ILM-KREIS in Thüringen AMTSBLATT

14. Jahrgang / Nr. 9 / 2015 | Dienstag, den 8. September 2015 | Herausgeber: Ilm-Kreis

WILLKOMMEN IM ILM-KREIS

Aus allen Ländern der Erde kommen Menschen nach Deutschland - viele Menschen aus Deutschland leben (vorübergehend oder länger) in anderen Ländern der Erde - die Welt wird insgesamt offener.
In unserem Kreis leben zur Zeit etwas mehr als 4.000 Ausländer aus 116 Nationen - etwa die Hälfte dieser Menschen stammt aus Europa, etwa 600 Menschen sind Flüchtlinge/ Asylsuchende.
Derzeit kommen jeden Monat etwa 80 Asylsuchende in unseren Kreis, voraussichtlich wird diese Zahl auch noch steigen.

Wir sind offen für die Menschen, die zu uns kommen!

Information zu Asylsuchenden

Wie erfolgt die Verteilung von Asylsuchenden?

Auf der Grundlage des „Königsteiner Schlüssels“ kommen 2,75% aller in Deutschland ankommenden Asylsuchenden in den Freistaat Thüringen.
Wenn die Menschen in Thüringen ankommen, werden sie in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes untergebracht und von dort dann in die Städte und Kreise verteilt. Auch hier gibt es eine entsprechende Verordnung, auf deren Grundlage dem Ilm-Kreis 5% der in Thüringen ankommenden Asylsuchenden zugewiesen werden.

Wo und wie wohnen die Menschen?

Für die Unterkunft der Asylsuchenden ist der Landkreis zuständig: die Unterkunftskosten (einschließlich Ausstattung) bei Unterbringung in der Gemeinschaftsunterkunft und auch in den Einzelunterkünften (auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Mietverträge) trägt der Landkreis und bekommt hierfür eine Erstattung vom Land. Die Einrichtung der Wohnung bleibt im Eigentum des Landkreises.
Derzeit sind etwa 200 Menschen in Gemeinschaftsunterkünften und 400 in Einzelunterkünften (Wohnungen) untergebracht.
Die Suche nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten bedeutet einen immensen Kraftaufwand, hier sind wir auf die Mithilfe aller angewiesen, entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Welche Leistungen erhalten Asylsuchende?

Asylsuchende erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), die in etwa den Regelleistungen nach SGB II und SGB XII entsprechen.

Dürfen Asylsuchende arbeiten?

Gesetzlich geregelt ist, dass Asylsuchende in den ersten drei Monaten ihres Aufenthalts nicht arbeiten dürfen. Danach erfolgt eine Vorrangprüfung: für das konkrete Stellenangebot dürfen keine deutschen Arbeitnehmer, EU-Bürger oder entsprechend rechtlich gleichgestellte Ausländer zur Verfügung stehen.
Erst nach einem 15-monatigen Aufenthalt besteht ein freier Zugang zum Arbeitsmarkt.

Wie werden diese Menschen begleitet/ betreut?

Die soziale Betreuung und Beratung ausländischer Flüchtlinge ist in der Thüringer Gemeinschaftsunterkunfts- und Sozialbetreuungsverordnung geregelt und erfolgt derzeit durch 4 Sozialarbeiter/ innen im LRA und 2 Sozialbetreuerinnen in den Gemeinschaftsunterkünften.
Im Ilm-Kreis gibt es dankenswerter Weise eine Reihe von Akteuren (Träger, Einrichtungen, Initiativen, Einzelpersonen), die die Asylsuchenden beim „Ankommen und Zurechtfinden“ unterstützen: mit Sprach-, Begegnungs- Unterstützungs- und Integrationsangeboten - aber auch hier wird weitere Unterstützung benötigt (siehe Seite 14 Artikel: Unterstützer für Sprachschule gesucht).

➤➤➤ Lesen Sie hierzu weiter auf der Seite 2 ➤➤➤

AUS DEM INHALT

» Die Interkulturelle Woche (IKW) 2015
» Einladung zur energiepolitischen Konferenz
» Das Landratsamt stellt sich vor: Kämmerei und Haushaltsplan
» Tagesordnung der Kreistagssitzung am 16. September
» Beschlüsse beschließender Ausschüsse
» Grundstückseigentümer erhalten Post - Ausrüstung der Abfallbehälter mit Chip startet im September
» Stellenausschreibungen

EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

weltweit sind so viele Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Menschenrechtsverletzungen und Armut wie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr.
Auch zu uns in den Ilm-Kreis kommen immer mehr Flüchtlinge und Asylsuchende.
Die Unterbringung und Betreuung dieser Menschen stellt eine große Herausforderung dar. Dank dem Engagement vieler (Mitarbeiter, Schule, Kindereinrichtungen, Institutionen, Träger, Bevölkerung…) ist es uns in der Vergangenheit gelungen, diese große Aufgabe zu bewältigen.
Nun sind wir auf die Unterstützung durch alle gesellschaftlichen Kräfte angewiesen: bei der Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten und auch bei der Begleitung und Unterstützung.
Wir wollen diese Menschen auch weiterhin in einer menschenwürdigen Weise unterbringen und sie auf ihrem Weg in einer neuen Gesellschaft, in einer neuen Kultur begleiten und unterstützen.
Im Zusammenhang mit dem Thema Flüchtlinge gibt es viele Fragen und auch Unsicherheiten/ Ängste- wir geben deshalb dazu in dieser Ausgabe einige Informationen.
Ich wünsche mir auch weiterhin Offenheit und Aufnahmebereitschaft für diese Menschen.

Ihre Petra Enders
Landrätin

WICHTIGE TERMINE

» 13. September - Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“
» 19. September - 26. Hohe-Buchen-Lauf
» 3. Oktober - 10. Bratwurstiade
» 4. Oktober - 5. Arnstädter Herbst- und Bauernmarkt

➤ Fortsetzung von Seite 1 ➤

Wie ist die medizinische Versorgung der Asylsuchenden?
Asylsuchende sind nicht per Chipkarte versichert - für die medizinische Versorgung ist ein Krankenbehandlungsschein vom Sozialamt erforderlich.
Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind nur die zur Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände erforderlichen ärztlichen und zahnärztlichen Leistungen zu gewährleisten.

Gibt es Sprach- und Integrationskurse für Asylsuchende?
Asylsuchende haben keinen Anspruch auf Kurse zum Erlernen der deutschen Sprache.
Unter bestimmten Voraussetzungen (grundlegende Deutschkenntnisse, nachrangiger Zugang zum Arbeitsmarkt und 3 Monate Aufenthalt) können sie an einem ESF-BAMF- Kurs (Sprach-/ Integrationskurs) teilnehmen - die Kapazitäten sind sehr begrenzt.
Um den Menschen das Zurechtkommen hier zu ermöglichen, gibt es in unserem Kreis eine Reihe von „kleinen“ Angeboten/ Unterstützung auch im sprachlichen Bereich- ohne Sprache ist Verständigung und das Zurechtkommen in einem fremden Land sehr schwierig.

Sie möchten etwas für die Asylsuchenden tun?

Dann melden Sie sich:

Landratsamt Ilm-Kreis
Ausländerbeauftragte
Frau Günther
Tel. 03628 738 108

Sozialbetreuerin
Frau Umbreit
Tel. 03628 738 343

Projekt willkommen-welcome
Arnstadt
Tel. 03628 92 993 57

Refugees welcome Ilmenau
Tel. 03677/69-1946

INHALTSVERZEICHNIS

Nichtamtlicher Teil

» Weisser Ring - Außenstelle Ilm-Kreis S. 2
» Programm der Interkulturellen Woche 2015 S. 3
» Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft S. 8
» Kompetenz, Qualität, Zuverlässigkeit und Service S. 10
» Gesundheitsbezogene Arbeit im Elterncafe des AWO KV Ilm-Kreis e. V. wächst S. 10
» Inklusions- und Selbsthilfetag 2015 S. 10
» Bildungsreise der Volkshochschule nach Schottland S. 10
» Energiepolitische Konferenz und E-Fahrzeuge im Ilm-Kreis S. 11
» Einladung des Seniorenbeauftragten S. 12
» Ausstellung „Bläserklang im Gottes-Dienst - Ein Streifzug durch 3000 Jahre Gotteslob“ in der Arnstädter Oberkirche S. 12
» Veranstaltungen im Ilm-Kreis (Auswahl) S. 13
» Zauberhafte Ouvertüre S. 13

Amtlicher Teil

» Unterstützung gesucht S. 14
» Das Landratsamt stellt sich vor: Kämmerei und Haushaltsplan S. 14
» Tagesordnung der 10. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 am 16. September 2015, 14:00 Uhr in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1-3 S. 16
» Beschlüsse beschließender Ausschüsse S. 17
» Grundstückseigentümer erhalten Post - Ausrüstung der Abfallbehälter mit Chip startet im September S. 18
» Ausschreibung: Holz zu verkaufen S. 20
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Untere Naturschutzbehörde S. 20
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Gewerbeanzeigen/-prüfungen S. 21
» Termine für die Sonderabfallkleinmengensammlung im Herbst 2015 S. 21
» Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung S. 24

WEISSER RING - AUSSENSTELLE ILM-KREIS

Als mein beruflicher Stress sich legte, war ich gerade 55 Jahre alt geworden. Der verbleibende Arbeitsaufwand reichte mir nicht. Also stand die Frage im Raum, wohin mit der verbleibenden Energie. Auf der Suche nach einer vernünftigen Aufgabe stolperte ich über einen Zeitungsbeitrag über den Weissen Ring. Bei einem Gespräch im Landesbüro erfuhr ich, dass man gerade die Außenstelle im Ilm-Kreis neu aufbauen will …
Das ist jetzt 3 Jahre her. Inzwischen weiß ich, in welche Nöte Menschen geraten können, denen andere - manchmal Familienmitglieder/Partner, manchmal auch wildfremde Menschen - Gewalt antun. Oft wissen solche Menschen nicht, wo sie Hilfe bekommen können. Oft sind sie überfordert mit dem Amtsweg, mit notwendigen Telefonaten etc. Bei den zahlreichen Fällen häuslicher Gewalt und Gewalt gegenüber Kindern bin ich immer noch erschrocken darüber, wie viel sich Menschen in der eigenen Familie gefallen lassen, ehe sie die Notbremse ziehen. Aber es ist ein gutes Gefühl, diesen Menschen dann zu zeigen, dass sie nicht allein sind.
Überrascht hat mich bei meiner Arbeit für den Weissen Ring, dass es ein gut funktionierendes Netzwerk gibt, in denen alle relevanten staatlichen Stellen und Ehrenämter zusammen arbeiten. Es stimmt gar nicht, dass Menschen in Not in den Amtsstuben keine Hilfe bekommen! Es gibt viele engagierte Leute in den entsprechenden Verwaltungsgremien, die nicht nur von Amts wegen alles Machbare möglich machen!
Trotzdem gibt es eine Reihe von Hürden, die Menschen überwinden müssen, um sich aus Situationen heraus zu manövrieren, in die sie unverschuldet geraten sind. Dabei helfen wir.
Der Weisse Ring hilft jedem Bedürftigen, der Opfer durch Kriminalität geworden ist: manchmal „nur“ durch menschlichen Beistand, manchmal durch Begleitung auf schwierigen Wegen durch Behörden, Gerichte o.ä., und manchmal eben auch aus dem Spendentopf des Weissen Ring. Wir finanzieren anwaltliche Erstberatung, wir können die Tür zu einem geeigneten Psychologen öffnen, indem wir auch hier die Erstberatung finanzieren, wir haben die Möglichkeit, finanzielle Zuwendungen zu gewähren, wenn tatbedingte Notlagen zu überbrücken sind.
Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Hilfe brauchen (oder auch wenn Sie uns dabei helfen wollen, anderen Menschen zu helfen):
Viola Worsch
Weisser Ring e.V.
Leiterin der
Außenstelle Ilm-Kreis
Tel. 0151/55164604
e-mail:
weisser-ring-ilmkreis@web.de
www.weisser-ring.de

INTERKULTURELLE WOCHE 2015

>> Vielfalt ist die Würze des Lebens <<

Ernst von Wildenbruch (deutscher Schriftsteller und Diplomat 1845-1909)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es die Interkulturelle Woche (IKW) in Deutschland, seit über 20 Jahren auch hier bei uns im Ilm-Kreis.
Aus allen Ländern der Erde kommen Menschen auch nach Deutschland - viele Menschen aus Deutschland leben (vorübergehend oder länger) in anderen Ländern der Erde- die Welt wird insgesamt offener.
Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung hat die IKW in diesem Jahr eine besondere Bedeutung: es sind weltweit so viele Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Menschenrechtsverletzungen und Armut wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr.
Wir sind offen für die Menschen, die zu uns kommen!
Mit ihren vielfältigen Angeboten trägt die IKW dazu bei, dass Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, mit unterschiedlichen Sprachen, Weltanschauungen und Religionen sich offen und auf gleicher Augenhöhe begegnen. Begegnung führt zum Abbau von Ängsten und lässt aus Unbekannten Nachbarn, Freundinnen und Freunde werden. Gespräche schaffen Verständnis. Dabei erfährt man viel über die Kulturen der Anderen, aber auch über sich selbst. Denn interkulturelle Begegnungen bereichern unsere Denkweisen und unser Leben.
Ziel war und ist es, gelebte Vielfalt der Einfalt entgegenzusetzen - deshalb lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche

„Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“

Wir freuen uns zusammen mit Ihnen auf viele interessante Begegnungen und Informationen und möchten alle Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises hiermit ganz herzlich zu den Veranstaltungen einladen!
Ein Dankeschön an die Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge Thüringen und die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau für ihre Unterstützung sowie auch an alle Träger und Akteure, die sich bei der Planung und Vorbereitung dieses vielseitigen Programms wieder intensiv eingebracht haben.

Montag, 07.09.2015

Mojos Reise in die bittersüße Welt der Schokolade
9:00 Uhr *Montessori-Kita „Kindersegen“ Arnstadt*
Ein Junge namens Mojo nimmt die Kinder mit auf eine Reise an die Elfenbeinküste. Gemeinsam mit seiner Schwester Naki und seinem Onkel Sesi werden die Kinder spielerisch an komplexe Themen herangeführt. Sie erfahren etwas über die Lebensbedingungen der Kakaobauern vor Ort in der Elfenbeinküste sowie über die Problematik der Kinderarbeit auf Kakaoplantagen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)
(Beginn des Projektes rund um Schokolade und Kakao in der Einrichtung vom 07.09.-28.09.)

Dienstag, 08.09.2015

Die Wiege des Kakaos
9:00 Uhr *Kita „Regenbogen“ Geraberg*
Die Kinder lernen während einer Fantasiereise den Regenwald, seine Pflanzen und Tiere, sowie den dort wachsenden Kakaobaum kennen. Sie erfahren unter welchen Bedingungen er angebaut wird und wie das Leben der Kinder der Kakaobauern aussieht.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Mittwoch, 09.09.2015

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Grundschule „An der Wachsenburg“ Holzhausen*
Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Donnerstag, 10.09.2015

Schokoladenwerkstatt
7:30 Uhr *Grundschule „Wilhelm Hey“ Ichtershausen*
Wächst Kakao wirklich auf Baumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Grundschule „An der Wachsenburg“ Holzhausen*
Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Mojos Reise in die bittersüße Welt der Schokolade
9:30 Uhr *Grundschule „Wilhelm Hey“ Ichtershausen*
Ein Junge namens Mojo nimmt die Kinder mit auf eine Reise an die Elfenbeinküste. Gemeinsam mit seiner Schwester Naki und seinem Onkel Sesi werden die Kinder spielerisch an komplexe Themen herangeführt. Sie erfahren etwas über die Lebensbedingungen der Kakaobauern vor Ort in der Elfenbeinküste sowie über die Problematik der Kinderarbeit auf Kakaoplantagen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Freitag, 11.09.2015

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Grundschule „An der Wachsenburg“ Holzhausen*
Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Sonntag, 13.09.2015

Tag der offenen Tür und Europafest der Thüringer Staatskanzlei
Hirschgarten, Regierungsstraße 72/73, 99084 Erfurt
13:00 - 13:30 Uhr Westafrikanischer Tanz, Gesang und Trommelrhythmen aus dem neuen Mitmachmusical „Adjoa“; Leitung Conny Steger, Marienstift Arnstadt
13:30 - 14:00 Uhr Gespräch zur interkulturellen Jugendarbeit und Integration von Flüchtlingskindern mit Conny Steger, Jugendsozialarbeiterin Marienstift Arnstadt, Anne Katrein Maschke, IMAGO Jugendkunstschule Erfurt, Hans-Jürgen Neumann, Leiter der „Escola Popular“
Ganztägig „Die dunkelhäutige Prinzessin“ Kinderfilm, Projekt des Marienstift Arnstadt/Regelschule „R.Bosch“

Montag, 14.09.2015

Schokoladenwerkstatt
8:00 Uhr *Grundschule „Wilhelm Hey“ Ichtershausen*
Wächst Kakao wirklich auf Baumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Grundschule „An der Wachsenburg“ Holzhausen*
Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Puppentheater „Doktor Luftikus reist zu den Tieren der Welt“
9:00 Uhr *Kita „Krabschennest“ Langewiesen*
Vielen Tieren in Not hilft Doktor Luftikus auf seiner Reise um die Welt - ein Stück, das die Kinder in ihrem nachhaltigen Denken unterstützen und zu umweltbewusstem Handeln motivieren will.
(Beginn des Projektes „Eins süße Woche: Kakao, Schokolade und mehr“ in der Einrichtung vom 14.09.-18.09.)

Filmvorführung „Die dunkelhäutige Prinzessin“
10:00 Uhr Theater Arnstadt
Schüler der Robert-Bosch-Regelschule und Jugendliche des Offenen Kinder- und Jugendtreffs des Marienstiftes präsentieren ihren preisgekrönten Film aus dem Jahr 2003 zum Thema Rassismus/ Vorurteile und möchten damit zu mehr Zivilcourage anregen
Anmeldung: Frau Günther, Landratsamt Ilm-Kreis Tel.: 03628 738 - 108 Mail: gfb@ilm-kreis.de

Verhalten im Straßenverkehr (Im Rahmen der Interkulturellen Reihe der VHS)
13:30 Uhr *VHS Ilmenau*
Wie verhalte ich mich als Fußgänger oder Radfahrer im Straßenverkehr? Was ist in Deutschland zu beachten? Welche Verkehrszeichen sollte ich kennen u.v.m.?

Dienstag, 15.09.2015

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Grundschule „An der Wachsenburg“ Holzhausen*
Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen
8:00 Uhr *„ImPULS-Schule“ Schmiedefeld*
Was bringt Menschen dazu ihre Heimat zu verlassen? In Diskussionen, über Texte und Bilder versuchen die Schüler herauszufinden, welche Hauptgründe es für Flucht gibt und beschäftigen sich mit Auswirkungen innerhalb der Gesellschaft und dem Einfluss innerhalb von Familien und auf die Wirtschaft in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen“.

Auf den Spuren des Kakaos
8:30 Uhr/10:15 Uhr *Kita „Krabschennest“ Langewiesen*
Die Kinder lernen Naki aus Ghana kennen und können an ihrem Alltagsleben als Tochter eines Kakaobauern teilhaben.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Als Flüchtling in Deutschland
18:30 Uhr *Rathaus Arnstadt*
Ein syrischer Arzt berichtet über seine Flucht und die Wünsche für die Zukunft

Mittwoch, 16.09.2015

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Grundschule „Dr. H. Bielfeld“ Arnstadt*
Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Die Wiege des Kakaos
9:00 Uhr *Kita „Hüttengrund“ Ilmenau*
Die Kinder lernen während einer Fantasiereise den Regenwald, seine Pflanzen und Tiere, sowie den dort wachsenden Kakaobaum kennen. Sie erfahren unter welchen Bedingungen er angebaut wird und wie das Leben der Kinder der Kakaobauern aussieht.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Auf den Spuren des Kakaos
12:00 Uhr *Kita „Krabschennest“ Langewiesen*
Die Kinder lernen Naki aus Ghana kennen und können an ihrem Alltagsleben als Tochter eines Kakaobauern teilhaben.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Donnerstag, 17.09.2015

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Grundschule „Dr. H. Bielfeld“ Arnstadt*
Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Mojos Reise in die bittersüße Welt der Schokolade
8:30 Uhr/10:15 Uhr *Kita „Hüttengrund“ Ilmenau*
Ein Junge namens Mojo nimmt die Kinder mit auf eine Reise an die Elfenbeinküste. Gemeinsam mit seiner Schwester Naki und seinem Onkel Sesi werden die Kinder spielerisch an komplexe Themen herangeführt.
Sie erfahren etwas über die Lebensbedingungen der Kakaobauern vor Ort in der Elfenbeinküste sowie über die Problematik der Kinderarbeit auf Kakaoplantagen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Freitag, 18.09.2015

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Grundschule „Dr. H. Bielfeld“ Arnstadt*

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Schokoladenfest
9:00 Uhr *Kita „Krabschennest“ Langewiesen*
Zum Abschluss der Projektwoche „Eine süße Woche-Kakao, Schokolade und mehr“ in der Kita werden die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Schokolade selbst herstellen.

Schokoladenwerkstatt
9:00 Uhr/14:00 Uhr *Kita „Hüttengrund“ Ilmenau*
Wächst Kakao wirklich auf Baumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Internationaler Schulkiosk
10:30 Uhr *Regelschule „L. Bechstein“ Arnstadt*
Bereits zum 4. Mal betreiben Schüler der Schule sowie deren Familien den Schulkiosk an diesem Tag mit internationalem Fingerfood

Trommelkurs
16:00 Uhr *VHS Arnstadt*
Ein Angebot für alle Altersgruppen - jeder kann kommen, der sich fürs trommeln interessiert

Sonntag, 20.09.2015

Ökumenischer Gottesdienst
10:00 Uhr *Jakobuskirche Ilmenau*
Der traditionelle und bunte ökumenische Gottesdienst zur Eröffnung der Interkulturellen Woche wird auch in diesem Jahr durch Vertreter verschiedener Ilmenauer Kirchen durchgeführt.
Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, beim Kirchenkaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Montag, 21.09.2015

Mojos Reise in die bittersüße Welt der Schokolade
7:30 Uhr *Grundschule „A. Lindgren“ Osthausen*
Ein Junge namens Mojo nimmt die Kinder mit auf eine Reise an die Elfenbeinküste. Gemeinsam mit seiner Schwester Naki und seinem Onkel Sesi werden die Kinder spielerisch an komplexe Themen herangeführt. Sie erfahren etwas über die Lebensbedingungen der Kakaobauern vor Ort in der Elfenbeinküste sowie über die Problematik der Kinderarbeit auf Kakaoplantagen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Leben, essen und kochen in Westafrika
7:30 Uhr *Grundschule „Wilhelm Hey“ Ichtershausen*
Die Schüler nähern sich der Westafrikanischen Region auf ganz besondere Weise: Über das Kochen. Gemeinsam werden die Schüler typische westafrikanische Gerichte vorbereiten und im Anschluss natürlich auch probieren.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Schokoladenwerkstatt
9:30 Uhr *Grundschule „A. Lindgren“ Osthausen*
Wächst Kakao wirklich auf Baumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Musikalische Weltreise mit Alan Torres
9:45 Uhr *Grundschule „Dr. H. Bielfeld“ Arnstadt*
Alan.Torres arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen.
Sehr spannend für das junge Publikum sind auch immer wieder seine Erklärungen und Geschichten zu den einzelnen Instrumenten und deren Herkunftsländern. Bei Wunsch und Bedarf kann das junge Publikum auch selbst aktiv werden und mit musizieren.

Musikalische Weltreise mit Alan Torres
11:00 Uhr *Regelschule „R. Bosch“ Arnstadt*
Alan.Torres arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen.
Sehr spannend für das junge Publikum sind auch immer wieder seine Erklärungen und Geschichten zu den einzelnen Instrumenten und deren Herkunftsländern. Bei Wunsch und Bedarf kann das junge Publikum auch selbst aktiv werden und mit musizieren.

Trommelkurs
14:30 Uhr *FFZ Ilmenau*
Der „Trommelfuchs“ lädt ein zum Zuhören und Mitmachen…Die Trommel ruft... Ruf zurück!

Dienstag, 22.09.2015

Mojos Reise in die bittersüße Welt der Schokolade
7:30 Uhr *Grundschule „A. Lindgren“ Osthausen*
Ein Junge namens Mojo nimmt die Kinder mit auf eine Reise an die Elfenbeinküste. Gemeinsam mit seiner Schwester Naki und seinem Onkel Sesi werden die Kinder spielerisch an komplexe Themen herangeführt. Sie erfahren etwas über die Lebensbedingungen der Kakaobauern vor Ort in der Elfenbeinküste sowie über die Problematik der Kinderarbeit auf Kakaoplantagen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Grundschule „Dr. H. Bielfeld“ Arnstadt*
Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

CIVIL POWKER
8:00 Uhr *Regelschule „L. Bechstein“ Arnstadt*
Bei diesem Planspiel bespielen Schülerinnen und Schüler ihre Handlungsmöglichkeiten in Deutschland anlässlich eines konkreten, irgendwo in der Welt ausbrechenden Konfliktes. Dafür schlüpfen junge Menschen in individuelle Rollen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik, gestalten diese aus, beschäftigen sich mit ihren verschieden Interessen und Werten, lernen Verflechtungen kennen und empfinden Einflussmöglichkeiten nach.

Afrikaprojekt
9:00 Uhr *Kita „Regenbogen“ Arnstadt*
Trommeln, Tanz, Gesang und westafrikanische Kinderspiele,…

Schokoladenwerkstatt
9:30 Uhr *Grundschule „A. Lindgren“ Osthausen*
Wächst Kakao wirklich auf Baumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

„So schmeckt mein Land“
15:00 Uhr *Integratives Kinderzentrum Am Eichicht Ilmenau*
Im Rahmen des offenen Elterntreffs werden landestypische Speisen aus Südkorea und Bulgarien gemeinsam mit Eltern/ Kindern/ anderen Interessierten zubereitet und gekostet.
Weitere Information/ Anmeldung unter k.heider-kize@lebenshilfe-ilmkreis.de

Mittwoch, 23.09.2015

Das süße Gold aus Ecuador
7:30 Uhr *Grundschule „Wilhelm Hey“ Ichtershausen*
Die Kinder unternehmen gemeinsam mit Paulito eine Reise nach Ecuador zu seinen Freunden im Dschungel. Dort lernen sie den Kakaobaum und den traditionellen Kakaoanbau im Dschungelgarten kennen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Mexiko erleben
8:00 Uhr *Kita „Regenbogen“ Geraberg*
Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

„Adjoa“ - Musical
10:00 Uhr *Theater Arnstadt*
Auch in diesem Jahr haben Schüler aus dem Offenen Kinder- und Jugendtreff des Marienstiftes ein neues Stück erarbeitet und einstudiert:
Adjoas Herzenswunsch ist es, Trommel spielen zu dürfen. Doch in Afrika ist es nur Jungen und Männern erlaubt, das heilige Instrument zu spielen. Und das macht das Mädchen sehr traurig. Doch eines Tages, als Adjoa an ihrem Lieblingsplatz am Fluss schwimmen geht, geschieht etwas Magisches: zwei große, goldene Hände tauchen aus dem Wasser auf und überreichen ihr eine Trommel. Adjoa beschließt, die Trommel in einer Höhle hinter dem kleinen Wasserfall zu verstecken, damit niemand ihren Schatz wegnehmen kann. Jeden Tag kommt Adjoa an ihren Lieblingsplatz und übt auf ihrer Trommel…
Anmeldung: Frau Günther, Landratsamt Ilm-Kreis Tel.: 03628 738 - 108 Mail: gfb@ilm-kreis.de

Frauentanzabend
18:00 Uhr *VHS Arnstadt*
„Internationale Tänze für Frauen“- ein Frauentanzabend nur für Frauen und Mädchen - die Tanzgruppe Wirbelzauber lädt alle Frauen und Mädchen ein, zuzuschauen, mitzumachen, auch eigene Tänze zu präsentieren (dann bitte CD mitbringen)

Flucht und Asyl in unserer Gemeinde/ unserer Stadt- Lebenschancen für alle!
19:00 Uhr *ev. Gemeindehaus Arnstadt*
Ein Themenabend des Gesprächskreises der ev. Kirchgemeinde - offen für alle Interessierten zum Thema

Donnerstag, 24.09.2015

2. Tag der internationalen Speisen
7:25 Uhr *Regelschule Gräfinau-Angstedt*
Den Schülern werden ein Land und dessen Kultur sowie traditionelle Speisen nahe gebracht, es wird gemeinsam gekocht, aber auch recherchiert und diskutiert - in diesem Jahr steht das Nachbarland Polen im Focus.

Projekttag „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“
7:30 Uhr *Thüringer Gemeinschaftsschule Stadtilm*
Bei verschiedenen Angeboten beschäftigen sich die Schüler mit dem Leben der Menschen in Mexiko, Brasilien und Westafrika, lernen Capoeira kennen, afrikanische Musik und Tanz und beschäftigen sich mit dem Thema Vorurteile. Auch landestypische Speisen werden gemeinsam hergestellt und probiert.

Freitag, 25.09.2015

Projekttag „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“
8:00 Uhr *Regelschule „Wilhelm Hey“ Ichtershausen*
In verschiedenen Kursen („Demokratie“, „Vorurteile“, Trommeln, Tanzen) beschäftigen sich die Schüler mit dem Thema. Die Schüler bekommen die Möglichkeit, einzelne Länder näher kennenzulernen und es werden Speisen aus fernen Ländern zubereitet. Zum Abschluss des Projekttages werden die Ergebnisse gemeinsam präsentiert.

Abschlussabend der Interkulturellen Woche 2015 (dieses Jahr am Freitag)
18:00 Uhr *Musikkeller der Stadtbrauerei Arnstadt*
Ein bunter Reigen aus Musik, Tanz und Vorführungen gibt einen zusammenfassenden Überblick über verschiedene Aktionen im Rahmen der Interkulturellen Woche - ein bunter Abend zum Anschauen, Zuhören und auch zum Mitmachen, zu dem alle Bürger des Ilm-Kreises ganz herzlich eingeladen sind!

Montag, 28.09.2015

Eine Reise nach Papua-Neuguinea
7:30 Uhr *Grundschule „Wilhelm Hey“ Ichtershausen*
Papua New Guinea. Das Land der 830 Sprachen und entsprechend vielen Kulturen.
Die Referentin Frau Roßner-Peikert lädt die Schüler ein, mit ihr nach Papua-Neuguinea zu reisen, Land und Leute kennen zu lernen, Menschen zu treffen und sich in ihren Alltag hinein zu versetzen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Schokoladenwerkstatt
9:00 Uhr *Montessori-Kita „Kindersegen“ Arnstadt*
Wächst Kakao wirklich auf Baumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)
(Abschluss des Projektes rund um Schokolade und Kakao in der Einrichtung vom 07.09.-28.09.)

Vielfalt der Welt entdecken
9:00 Uhr *Grundschule „Wilhelm Hey“ Ichtershausen*
Wie können Kinder die Vielfalt der Welt am einfachsten entdecken? Selbstverständlich durch eine Weltreise mit fair gehandelten Leckereien aller Art und Gegenständen, die Gesichter haben und Geschichten über andere Länder erzählen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Dienstag, 29.09.2015

Mojos Reise in die bittersüße Welt der Schokolade
7:30 Uhr *Grundschule „A. Lindgren“ Osthausen*
Ein Junge namens Mojo nimmt die Kinder mit auf eine Reise an die Elfenbeinküste. Gemeinsam mit seiner Schwester Naki und seinem Onkel Sesi werden die Kinder spielerisch an komplexe Themen herangeführt. Sie erfahren etwas über die Lebensbedingungen der Kakaobauern vor Ort in der Elfenbeinküste sowie über die Problematik der Kinderarbeit auf Kakaoplantagen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Vielfalt der Welt entdecken
9:00 Uhr *Kita „Regenbogen“ Geraberg*
Wie können Kinder die Vielfalt der Welt am einfachsten entdecken? Selbstverständlich durch eine Weltreise mit fair gehandelten Leckereien aller Art und Gegenständen, die Gesichter haben und Geschichten über andere Länder erzählen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Schokoladenwerkstatt
9:30 Uhr *Grundschule „A. Lindgren“ Osthausen*
Wächst Kakao wirklich auf Baumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Kinder in Ecuador
10:00 Uhr *FFZ Arnstadt*
Gemeinsam begeben sich die Besucher auf ein großes Abenteuer: Eine Reise nach Ecuador. An verschiedenen Stationen werden Maria, Pepe, Juán, Karina und Shiwa mit Hilfe von Aufgaben und Spielen in ihrem Alltag begleitet.
Über Gruppenarbeiten und Diskussionen erhalten die Besucher Einblicke in das Land Ecuador, erkennen die Diversität und erarbeiten Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit dem eigenen Leben in Deutschland.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Der Geschmack der Anden - Interessantes und Kulinarisches aus Peru
15:00 Uhr *FFZ Geratal*
Unterschiedliche Landschaften und Klimabesonderheiten, verschiedene Kulturen und Lebensweisen prägen die aufstrebende Republik im Westen Südamerikas. Eindrucksvolle Stätten der Inkakultur und spanischen Eroberer stehen im Kontrast mit der zunehmend modernen Wirtschaft des Landes.
Ein lebendiger Vortrag mit interessanten Sichtweisen auf die menschliche, kulturelle und landschaftliche Vielfalt in Peru- umrahmt wird die Veranstaltung mit leckeren Kostproben aus der peruanischen Küche.

Russische Lieder und Tänze mit dem Ensemble „Regenbogen“
16:00 Uhr *Residenz Dornheimer Berg Arnstadt*
Lieder, Tänze und farbenprächtige Trachten präsentiert das Ensemble Regenbogen auch in diesem Jahr wieder für Bewohner und Gäste

Mittwoch, 30.09.2015

Mojos Reise in die bittersüße Welt der Schokolade
7:30 Uhr *Grundschule „A. Lindgren“ Osthausen*
Ein Junge namens Mojo nimmt die Kinder mit auf eine Reise an die Elfenbeinküste. Gemeinsam mit seiner Schwester Naki und seinem Onkel Sesi werden die Kinder spielerisch an komplexe Themen herangeführt. Sie erfahren etwas über die Lebensbedingungen der Kakaobauern vor Ort in der Elfenbeinküste sowie über die Problematik der Kinderarbeit auf Kakaoplantagen.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Schokoladenwerkstatt
9:30 Uhr *Grundschule „A. Lindgren“ Osthausen*
Wächst Kakao wirklich auf Baumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Musikalische Weltreise mit Alan Torres
10:45 Uhr *Grundschule Stadtilm*
Alan.Torres arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen.
Sehr spannend für das junge Publikum sind auch immer wieder seine Erklärungen und Geschichten zu den einzelnen Instrumenten und deren Herkunftsländern. Bei Wunsch und Bedarf kann das junge Publikum auch selbst aktiv werden und mit musizieren.

Donnerstag, 01.10.2015

Planspiel „Die Insel“
8:00 Uhr *Regelschule Gräfinau-Angstedt*
Eine fiktive Insel wird das rettende Ziel von mehreren Tausend Deutschen die aufgrund einer Katastrophe fliehen mussten. Die lokalen gesellschaftlichen Gruppierungen der Insel müssen sich diesem Flüchtlingsstrom aus ihrem spezifischen Blickwinkel stellen und gemeinsam eine Lösungsvariante erspielen. Die Schüler übernehmen im Rahmen dieses fiktiven Szenarios verschiedene Rollen und durchlaufen unterschiedliche Stationen. Das Planspiel vermittelt den Schülern auf spielerische und interaktive Weise Werte wie interkulturelle Toleranz und Verantwortungsbewusstsein für weniger privilegierte(?!) Mitglieder der Gesellschaft. Im spielerischen Miteinander erproben die Schüler Wege demokratischer Konsensfindung und bauen soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Empathie weiter aus.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

Russische Lieder und Tänze mit dem Ensemble „Regenbogen“
16:00 Uhr *Pflegeheim Hüttenholz Ilmenau*
Lieder, Tänze und farbenprächtige Trachten präsentiert das Ensemble Regenbogen auch in diesem Jahr wieder für Bewohner und Gäste

Freitag, 02.10.2015

Planspiel „Die Insel“
8:00 Uhr *Regelschule Gräfinau-Angstedt*
Eine fiktive Insel wird das rettende Ziel von mehreren Tausend Deutschen die aufgrund einer Katastrophe fliehen mussten. Die lokalen gesellschaftlichen Gruppierungen der Insel müssen sich diesem Flüchtlingsstrom aus ihrem spezifischen Blickwinkel stellen und gemeinsam eine Lösungsvariante erspielen. Die Schüler übernehmen im Rahmen dieses fiktiven Szenarios verschiedene Rollen und durchlaufen unterschiedliche Stationen. Das Planspiel vermittelt den Schülern auf spielerische und interaktive Weise Werte wie interkulturelle Toleranz und Verantwortungsbewusstsein für weniger privilegierte Mitglieder der Gesellschaft. Im spielerischen Miteinander erproben die Schüler Wege demokratischer Konsensfindung und bauen soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Empathie weiter aus.
(in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“)

RENNSTEIGBAHN VORZEITIG IN DEN REGELBETRIEB

An Wochenenden und Feiertagen fährt das „Rennsteig-Shuttle“, das von der Erfurter Bahn GmbH betrieben wird, von Erfurt zum Bahnhof Rennsteig im Probebetrieb. Landrätin Petra Enders sieht allerdings jetzt schon alle Voraussetzungen erfüllt, um vom Probe- in den Regelbetrieb zu wechseln: „Mehr als 35.000 Fahrgäste nutzten bisher das ‚Rennsteig-Shuttle‘. Diese Zahl spricht eindeutig für den regelmäßigen Zugverkehr zum Rennsteig.“ Sie rief deshalb die Landesregierung dazu auf, vorzeitig den Regelbetrieb auf der Bahnlinie zu genehmigen.

Durch den Regelbetrieb, so die Landrätin, würde der bisherige Erfolg des „Rennsteig-Shuttle“ nicht nur verstetigt, sondern noch weiter ausgebaut. Das sei deshalb so wichtig, weil es sich jetzt um Sonderfahrten handele, die in keinem Fahrplan verzeichnet seien. Im Regelbetrieb würde der Zugverkehr zum Rennsteig in Fahrplänen erscheinen. Dies, so erwartet Enders, würde für die Fahrgastzahlen nochmals einen Schub bedeuten.

Als ganz wichtiges Anliegen behandelt die Landrätin die Erweiterung der Streckenführung über den Rennsteig hinweg nach Schleusingen, beziehungsweise bis Themar. Diese Sache werde sie jetzt gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises Hildburghausen vorantreiben. Auf der Südseite des Thüringer Waldes, so sagte sie, bestehe großes Interesse an der Wiederbelebung der Bahnlinie. In dem Zusammenhang brachte sie ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass auch dort die Erfurter Bahn den Zuschlag bekommt.

www.ilm-kreis.de

REGIONALENTWICKLUNG UNTER DEM LEITGEDANKEN „ATTRAKTIV.EFFIZIENT.INKLUSIV“

Landrätin Petra Enders (l.) und ihre persönliche Referentin Katharina Knoll (r.) präsentierten Landtagsabgeordneten den Wettbewerbsbeitrag zum Thüringer EFRE-Programm. Foto: wr

Mit einer umfassenden Präsentation stellte Landrätin Petra Enders den gemeinsamen Wettbewerbsbeitrag zum Thüringer EFRE-Programm 2014-2020 des Ilm-Kreises, der Kreisstadt Arnstadt, der Gemeinde Amt Wachsenburg, der Initiative Erfurter Kreuz e.V. und des UNESCO-Biosphärenreservats Vessertal Mitgliedern des Thüringer Landtags vor. Bei den Landtagsabgeordneten Eleonore Mühlbauer (SPD), Frank Warnecke (SPD) und Frank Kuschel (Die Linke) warb sie um Unterstützung, unmittelbar nachdem der Wettbewerbsbeitrag eingereicht war.

Die Landrätin unterstrich den ganzheitlichen Ansatz der Entwicklungsstrategie, die unter dem Leitgedanken „Attraktiv. Effizient.Inklusiv“ ein umfassendes Konzept zur nachhaltigen Entwicklung rund um die Industriegroßfläche „Erfurter Kreuz“ enthält. Auf den fünf Handlungsfeldern Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Kultur/Freizeit/Tourismus und Inklusion sollen 13 Einzelprojekte angeschoben und schließlich realisiert werden.

Das Konzept beinhaltet einen Kostenumfang von rund 20 Millionen Euro, der, bei Erfolg, zu zwei Dritteln aus dem EFRE-Programm gefördert wird. Neben einem Innovations- Service- und Transferzentrum auf dem Erfurter Kreuz sind Projekte wie die Entwicklung des Quartiers rund um den Milchhof Arnstadt sowie die städtebauliche Gestaltung des Neuen Klosters Ichtershausen enthalten.

www.ilm-kreis.de

ZAHL DER MITARBEITER MEHR ALS VERDOPPELT

Als Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee das Werk von N3 Engine Overhaul Services in Arnstadt besuchte, war dies für ihn kein Neuland. Vor neun Jahren legte er als Bundesverkehrsminister gemeinsam mit Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Lufthansa Technik- und Rolls-Royce-Vorständen den Grundstein für das Luftfahrtunternehmen am Erfurter Kreuz.

Nun zeigte er sich bei einem Rundgang und einer Präsentation beeindruckt von der guten Entwicklung des Unternehmens seit seinem letzten Besuch. Die Hallen haben sich gefüllt, die Mitarbeiterzahl hat sich von damals 250 auf mittlerweile 630 mehr als verdoppelt. Und in Arnstadt wurden seither mehr als 630 Triebwerke demontiert, geprüft, repariert und getestet.

N3 Geschäftsführer Alexander Stern (v.l.) im Gespräch mit Dr. Bernhard Rabert, Regional Director der Rolls-Royce International Ltd, Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und Dirk Otto, Referatsleiter Wirtschaftsförderung. Foto: N3

www.n3eos.com

INNOVATIVE FORSCHUNGSKONZEPTE ZUR OPTIMALEN STEUERUNG VON STROMNETZEN

Stromversorgungs- und Energiemanagementsysteme sind wesentliche Forschungsschwerpunkte des Fraunhofer IOSB, Institutsteil Angewandte Systemtechnik Ilmenau. Foto: wr

Energiemanagementlösungen für Netzbetreiber zählen zu den Forschungsschwerpunkten des Fraunhofer-Instituts für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB, Institutsteil Angewandte Systemtechnik Ilmenau. Die Wissenschaftler des Instituts betreiben Forschungsarbeiten zur Steuerungs- und Regelungstechnik im Netzbetrieb und in der Stromversorgung insgesamt.

Zum Forschungskonzept innovativer Netzsteuerung und Betriebsführung gehört auch eine neue Windkraftanlage auf dem Industriepark „Vogelherd“ in Ilmenau, dem Standort des Fraunhofer Institutsteils. Sie hebt sich deutlich von den üblichen Windrädern mit drei Flügeln ab und zeigt, dass auch andere Anlagen zur Windkraftnutzung möglich sind.

Martin Käßler, Leiter F&E-Marketing im Fraunhofer AST, sagt zu der Kleinkraftanlage mit horizontaler Achse, dass sie einige Vorteile bietet, auch wenn die dreiflüglichen Windräder sicher Standard bleiben werden. So muss zum Beispiel der Rotor nicht in die Windrichtung nachgeführt werden. Die Anlage schafft eine Spitzenleistung von 7,5 Kilowatt. Das Institut betreibt außerdem Photovoltaikanlagen, ebenso Elektrofahrzeuge und eine Redox-Flow-Speicherbatterie mit einer Kapazität von 100 Kilowattstunden. Sie alle sind Bestandteile des Forschungskonzepts des Fraunhofer AST.

Einen Großversuch zu einem intelligenten Verteilnetz unter Einbeziehung von Energiespeichern betreibt das Fraunhofer-Institut mit Partnern auf der Nordseeinsel Pellworm. Ziel ist es, viele dezentrale Stromerzeugungseinheiten in Verbindung mit Stromspeichern effizient in örtliche und überregionale Netze zu integrieren.

www.iosb.fraunhofer.de

JEDERZEIT FRISCHER SAUERSTOFF FÜR DIE BEATMUNG

Beim Betriebsbesuch in der Fabig-Peters Medizintechnik GmbH & Co. KG musste sich Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill wegen eines dringenden anderen Termins entschuldigen lassen. Vertreten wurde er vom Ersten Beigeordneten Ulrich Böttcher. Diesmal mit dabei war auch der stellvertretende Landrat Rainer Zobel.

Die Fabig-Peters Medizintechnik GmbH & Co. KG ist ein thüringenweit tätiges Unternehmen, das sich auf die Bereitstellung und Wartung von medizinischer Gerätetechnik auf dem Gebiet der Atmung spezialisiert hat. Vorgestellt wurde es von Geschäftsführer Jürgen Baake und von Niederlassungsleiter Jürgen Heinz. 28 Mitarbeiter sind in der Firma tätig. Schwerpunkte sind die Sauerstoffbeatmung im häuslichen Bereich, Schlafmedizin und Sauerstofflangzeittherapie.

www.fp-med.de

Vorführung für Rainer Zobel, stellvertretender Landrat, zur Befüllung eines Sauerstofftanks durch einen Mitarbeiter der Fabig–Peters Medizintechnik GmbH & Co. KG. Foto: wr

ONLINE FÜR EIN STUDIUM EINSCHREIBEN

Noch ist es möglich, sich an der Technischen Universität Ilmenau für das Wintersemester 2015/16 für ein Studium einzuschreiben, vor Ort oder online. Zur Auswahl stehen insgesamt mehr als 40 zukunftsträchtige Bachelor- und Masterstudiengänge in vielfältigen Ingenieurbereichen, in Naturwissenschaften, Informatik, Wirtschaft und Medien.

Unter dem Motto „Beste Aussichten“ bietet die Universität ein fundiertes, qualitativ hochwertiges und praxisnahes Studium mit persönlicher Betreuung und frühzeitiger Einbindung der Studierenden in die interdisziplinäre Forschung. Dass die einzige technische Universität Thüringens als Top-Adresse für Ausbildungsqualität gilt, belegen regelmäßig die Spitzenplatzierungen in den Rankings der Zeitschrift „WirtschaftsWoche“ und des CHE-/Zeit-Studienführers.

Mehr als 90 Prozent der Ilmenauer Absolventen sind sechs Monate nach dem Masterabschluss in einem entsprechenden Beruf. Auch nicht ganz unwichtig: Ilmenau gehört laut dem unicum-Lebenskostenrechner zu den fünf günstigsten Universitätsstädten in Deutschland. Neben dem Studium gibt es auf dem Campus der TU Ilmenau zudem ein vielfältiges Freizeitangebot.

Die Universität lädt alle Interessenten ein, die TU Ilmenau als ihren künftigen Studienort kennen zu lernen. Für alle, die die Einschreibung nicht persönlich vor Ort vornehmen können, ist das Bewerberportal für die Online-Einschreibung bis 15. Oktober offen.

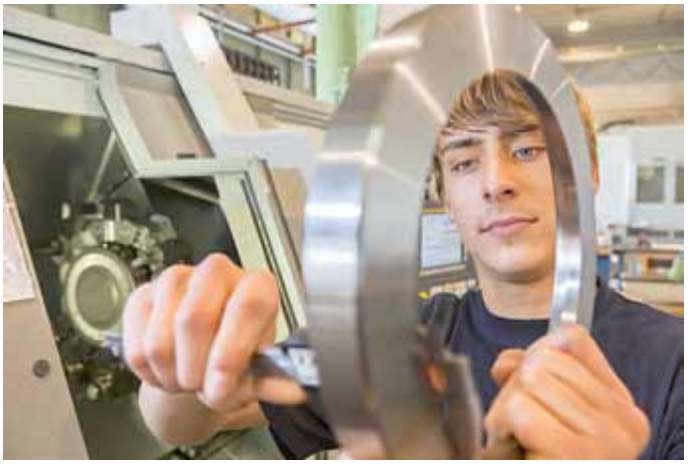
www.tu-ilmenau.de

KOMPETENZ, QUALITÄT, ZUVERLÄSSIGKEIT UND SERVICE

Bürgermeister Alexander Dill besuchte am 26.08.2015 in Begleitung von den Geschäftsführern der Stadtwerke und der Stadtmarketing Arnstadt GmbH sowie dem stellvertretenden Landrat Rainer Zobel die Arnstädter Verzahnungstechnik GmbH (AVT).

Begrüßt wurden die Gäste von Geschäftsführer Normen Fabig und Prokuristin Isabella Fabig. Beeindruckend wurde die Entwicklung des 2003 gegründeten überregional tätigen Unternehmens geschildert, welches in Arnstadt, vormals als Getriebetechnik, auf einer langjährigen Tradition aufbauen kann.

In der Firmenpräsentation erläuterte die Geschäftsleitung unter anderem die umfangreichen Investitionen im Bau- und Ausrüstungsbereich der letzten Jahre. In Aussicht gestellt wurden weitere Vorhaben, die zur kontinuierlichen Entwicklung beitragen werden. Dabei hat für die Geschäftsführung ergebnisorientiertes und gesundes Wachstum oberste Priorität.



Herr Max Ulke wurde im Unternehmen ausgebildet und gehört seit seinem Abschluss in 2012 als CNC-Dreher zum wachsenden Mitarbeiterstamm und Berufsnachwuchs der AVT GmbH

Das Leistungsangebot reicht von der Herstellung von Getriebeteilen über die Herstellung von Wellen und Baugruppen, Gehäusebearbeitungen bis hin zu Lohnarbeiten im Bereich Werkzeug- und Maschinenbau sowie Qualitätsprüfung. Innovationsfähigkeit, moderne Fertigungsmöglichkeiten und die optimalen Umsetzung von Kundenwünschen in höchster Qualität sind die Kernkompetenzen des Unternehmens.

Das die positive Entwicklung der letzten Jahre nur mit gut ausgebildetem und motivierten Personal möglich ist, daran ließ die Geschäftsleitung keinen Zweifel. Aus anfänglich 16 Mitarbeitern wurden inzwischen 33 und die Ausbildung von gegenwärtig drei Lehrlingen sowie der gesunde Altersdurchschnitt zeugen vom hohen Stellenwert der Sicherung des Fachkräftenachwuchses. Hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur. Seit 2004 ist AVT anerkannter Ausbildungsbetrieb und jüngstes Mitglied der Initiative Erfurter Kreuz.

Im Anschluss erhielten die Gäste bei einem Rundgang noch einen Einblick in die moderne Fertigung.

Weitere Informationen unter www.verzahnungstechnik.com

GESUNDHEITSBEZOGENE ARBEIT IM ELTERNCAFE DES AWO KV ILM-KREIS E. V. WÄCHST

Die Naturheilpraktikerin Frau Dahl-Porombke aus Arnstadt hält einen Vortrag über Homöopathie für Kinder. Homöopathis ist anwendbar von der Kindheit bis ins hohe Alter als Alternative oder Ergänzung zur Schulmedizin und erzielt gute Erfolge, meist ohne Nebenwirkungen. Frau Dahl-Porombke gibt eine informative und leicht verständliche Einführung in die Thematik und geht auf Einsatzmöglichkeiten durch komplexe sowie Einzelhomöopathische Mittel (z. B. Schüßler Salze) ein. Zudem zeigt sie Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten von Krankheiten im Kindesalter auf und beantwortet natürlich alle anstehenden Fragen.

Hierzu laden wir am 24.09.2015 um 10:00 Uhr in die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) in Trägerschaft der AWO, Karl-Marien-Straße 50, 99310 Arnstadt ein.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir freuen uns, alle Interessierten zu dieser Veranstaltung recht herzlich begrüßen zu können.

Ihr AWO Elterncafé

INKLUSIONS- UND SELBSTHILFETAG 2015

Die KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe) lädt am 03.09.2015 von 14:00-18:00 Uhr in die Festhalle 98693 Ilmenau ein.

Die Veranstaltung läuft wie folgt ab:

14:00 Uhr
Eröffnung und Begrüßung feierliche Umrahmung mit den Kindern der KITA Lebenshilfe e.V. Ilmenau

14:30 Uhr
Eröffnung der Informationsstände

14:30 Uhr
Workshop „Umgang mit Osteoporose im Alltag/Sportbereich“

15:00 Uhr
Vortrag „Mobbing, Burnout… - moderne Krankheiten“

16:00 Uhr Vortrag „Palliativmedizin - Was man heute darüber wissen sollte“

16:00 Uhr
Workshop „Entspannungsübungen - eigene Erfahrungen“

17:00 Uhr
Vortrag „Pro und Contra“ - Impfungen

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

BILDUNGSREISE DER VOLKSHOCHSCHULE NACH SCHOTTLAND

Vom 13. bis 21. Juni 2016 führt die 21. Bildungsreise der Volkshochschule nach Schottland.

Mit dem Bus bis Amsterdam und dann per Fähre geht die Tour zunächst nach Newcastle. Durch den Northumberland Nationalpark geht es über verschiedene Stationen nach Edinburgh, wo alle wichtigen Sehenswürdigkeiten auf dem Programm stehen. Weiter geht’s in die Highlands über Saint Andrews nach Aberdeen. Die Whiskeyhauptstadt Dufftown lädt zur Besichtigung einer Destillery ein bevor es nach Iverness durch die Speyside Region geht. Ein Tagesausflug führt zur Isle of Skye und zum Loch Ness. Das Glen Coe-Tal mit seinen tiefen Schluchten, Gebirgsläufen und Wasserfällen wird durchquert. Über weitere beeindruckende Stationen u.a. der malerischen Küste des Loch Lomond erreicht die Gruppe Glasgow und schließlich wieder Newcastle. Unterkünfte bieten Mittelklasse-Hotels.

Die 9-tägige Reise kostet mit Halbpensionen, allen Eintritten und Reiseleitung ca. 1.500 Euro im Doppelzimmer.

Das detaillierte Programm liegt in der Volkshochschule am Bahnhof 6 aus.

Anfragen unter 03628/610725 bei Almut Keil

REGIONALTAGUNG „BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ALS WICHTIGES HANDLUNGSFELD IM KLIMASCHUTZPROZESS“ AM 29. SEPTEMBER

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) spielt sowohl für den Klimaschutzprozess im Ilm-Kreis, als auch für die Akteure der Lokalen Agenda des Ilm-Kreises, der Stadt Ilmenau, des Nachhaltigkeitszentrums Thüringen, des Solardorf Kettmannshausen und anderen aktiven Bürgern und Institutionen eine bedeutende Rolle. Viele Gemeinsame Erfahrungen der Bildungsarbeit, wie zum Beispiel die Woche der Erneuerbaren Energien, bestehen bereits. **Am 29. September 2015, von 13:30 - 17:00 Uhr,** findet im Landratsamt Ilm-Kreis in der Ritterstraße 14 in Arnstadt im Saal 240 die Regionaltagung zum Thema „Ein regionaler Bildungsplan für den Klimaschutz im Ilm-Kreis“ statt. Mit der Vorstellung des Regionalen Bildungsplanes der Zukunftsregion Bebra-Rothenburg-Alheim auf der Veranstaltung, wollen wir die konzeptionelle Grundlage zur Erarbeitung eines Bildungsplans für den Ilm-Kreis legen. Das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen und das Landratsamt Ilm-Kreis laden Sie hiermit ganz herzlich zu Veranstaltung ein.

Gemeinsam Klimaschutz im ILM-KREIS

Energiepolitische Konferenz am 08. Oktober im Technologie und Gründerzentrum (TGZ) in Ilmenau

Unter dem Titel „Klimaschutz im Ilm-Kreis-Dezentral, Regional und Regenerativ mit Bürgerbeteiligung“, wird das Landratsamt Ilm-Kreis auch in diesem Jahr die Energiepolitische Konferenz ausrichten. Die Veranstaltung wird am 8. Oktober im Technologie und Gründerzentrum (TGZ), in der Ehrenbergstraße 11 in Ilmenau stattfinden.

Folgender Programmablauf ist für die diesjährige Veranstaltung geplant:

Begrüßung
9:30 Uhr
Frau Petra Enders,
Landrätin des Ilm-Kreises

9:45 Uhr
Herr Prof. Dr. Peter Scharff,
Rektor der TU Ilmenau

Themenblock 1:
Stromtrassen und Dezentraler Ausbau Erneuerbarer Energien-
Wie passt das zusammen?

10:00 Uhr
Dr. Markus Doll,
Bundenetzplanung
Vorstellung
Bundenetzplanung

10:30 Uhr
Prof. Dr.
Lorenz Jarras,
Hochschule Rhein Main Wiesbaden
Vorstellung Studie:
Weitere Höchstspannungsleitungen durch Thüringen - Notwendigkeit und Alternativen

11:30 Uhr
Dipl. Wirtsch.-Ing. Claus Rennert, Geschäftsführer der Firma Infranetz
HGÜ mit Erdkabeln - Trassenbau Umweltgerecht und mit Bürgerakzeptanz?

12:00 Uhr
Dr.-Ing. Kurt Berlo, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Demokratisierung und Dezentralisierung der Energiewirtschaft

Themenblock 2:
Energiepolitisches Gesamtkonzept Freistaat Thüringen

13:00 Uhr
Anja Siegesmund, Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz Thüringen (angefragt)
Thüringen Energieautark aus regenerativen Energien bis 2040

14:00 Uhr
Sebastian Sladek, Geschäftsführer Elektrizitätswerke Schönau (EWS)
Möglichkeiten für eine dezentrale, regionale und regenerative Energiewende

14:30 Uhr
Antonius Lillpopp, Bürgerwindpark Roter Berg in Thüringen
EPE Energie-Projekte-Eichsfeld GmbH

Themenblock 3:
Podium - Windenergie in Thüringen - Ausbau mit Bürgerkraft oder den Konzernen?

15:00 Uhr
Petra Enders, Landrätin des Ilm-Kreises
Vertreter des TMUEN
Prof. Dr. Jarass,
Hochschule Rhein Main Wiesbaden
Dr.-Ing. Kurt Berlo, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Antonius Lillpopp,
Bürgerwindpark Roter Berg

Michael Welz,
Vorstand BürgerEnergie Thüringen e.V. und Bündnis Bürgerenergie e.V. (BBE)
Beatrice Böttner, Bürgerinititative „Gegenwind Deube-Rinnetal“, Gemeinderätin Ilmtal

Hiermit laden wir alle Interessierten Bürger und Institutionen sehr herzlich zur Veranstaltung ein!

Impressum

Herausgeber: Ilm-Kreis
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14,
99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,
E-Mail: m.loeffelholz@ilm-kreis.de
Zuständig für Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschied-licher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Herstellung: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungs- und Verbreitungsweise:
Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

EINLADUNG DES SENIORENBEAUFTRAGTEN

1. SONNTAGSKONZERT FÜR SENIOREN

Der Seniorenbeauftragte des Ilm-Kreises lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem Sonntagskonzert am

20. September 2015 um 14:30 Uhr ein.

Das Konzert mit Orchester der **Dörrberger Musikanten** findet auf dem Theatervorplatz im Schlossgarten statt.

Alle Seniorinnen und Senioren des Ilm-Kreises sind dazu herzlich eingeladen.

Für den Besuch des 2-stündigen Konzertes ist der Eintritt frei.

Eine umfangreiche gastronomische Betreuung erfolgt durch das Theatercafe`.

2. FILMNACHMITTAG FÜR SENIOREN IM THEATER ARNSTADT

In Absprache mit der Leitung des „Theaters im Schlossgarten“ findet am

Mittwoch, dem 07.10.2015 um 15:00 Uhr

wieder ein Filmnachmittag für die Seniorinnen und Senioren des Ilm-Kreises statt:

DINOSAURIER - GEGEN UNS SEHT IHR ALT AUS!

Lena Braake ist 81. Sie besitzt ein kleines Häuschen, das ihr viel bedeutet. Doch ihre Bank hat es auf das Grundstück abgesehen, weswegen ein skrupelloser Kreditsachbearbeiter Lena mit allerlei Versprechungen eine unbezahlbare neue Hypothek aufschwatzt. Schließlich fällt das Haus an die Bank, und Lena muss in ein Altersheim ziehen. Dort wirft der ehemalige Bankrotteur Johann sofort ein Auge auf die traurige, aber trotz allem sehr selbstsichere alte Dame. Irgendwann gelingt es ihm tatsächlich, Lena davon zu überzeugen, dass es an der Zeit ist, die Bank auszutricksen...

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist für Seniorinnen und Senioren frei.
Reservierungen erfolgen mit dem Namen und dem Kennwort „Seniorenbeauftragter“, tel. unter 03628/618633. Nicht benötigte Karten bitte absagen.
Dank der Förderung durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie für die Tätigkeit sowie Projekte von ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und Seniorenbeiräten ist es möglich, mit solchen Veranstaltungen möglichst viele Seniorinnen und Senioren zu erreichen und für Seniorenarbeit zu sensibilisieren.

Jürgen Lang
Seniorenbeauftragter
des Ilm-Kreises
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt
Tel. 0175 592 5684
Mail: seniorenbeauftragter-ik@gmx.de

AUSSTELLUNG „BLÄSERKLANG IM GOTTES-DIENST - EIN STREIFZUG DURCH 3000 JAHRE GOTTESLOB“ IN DER ARNSTÄDTER OBERKIRCHE

Anlässlich des 110. Jubiläums des Posaunenchores Arnstadt wird im Rahmen eines Festgottesdienstes am 13. September um 10 Uhr die Ausstellung „Bläserklang im Gottes-Dienst - Ein Streifzug durch 3000 Jahre Gotteslob“ in der Arnstädter Oberkirche Pfarrhof 2 eröffnet. Anschließend besteht bis zum 25. Oktober die Möglichkeit, diese besondere Ausstellung zu besichtigen. Die Kirche ist für eine selbstständige Besichtigung immer samstags und sonntags zwischen 11.00 und 15.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung geöffnet. Anfragen sind bitte an das Stadtkirchenamt unter 03628-740963 zu richten.
Mehr als 3000 Jahre Musik- und Glaubensgeschichte schwingen wie Obertöne im täglichen Musizieren der evangelischen Posaunenchöre mit. Sie sollen mit dieser Ausstellung aufgespürt und veranschaulicht werden. Das Konzept hierfür wurde von dem Musikwissenschaftler Nils Niemann (Berlin) erarbeitet. Mit 24 Schautafeln, zwei Hörstationen und zahlreichen Exponaten auf Tischen und in

Vitrinen (u. a. Instrumente zum Ausprobieren) wird so ein Stück dieser besonderen Geschichte erfahrbar und gibt vielleicht neue Impulse für unsere Zeit.

Für manches Aha-Erlebnis ist gesorgt. Wer weiß zum Beispiel schon so genau, wie die Blasinstrumente aussahen, von denen die Bibel berichtet? Wie klangen sie, und wann entwickelten sich die Vorläufer unserer heutigen Trompeten und Posaunen? Wer weiß schon,
dass der heutige Name „Posaunenchor“ sehr viel mit der Musizierpraxis der Reformationszeit zu tun hat?
Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Posaunenchöre: Blicken Sie zurück in die Epoche des 19. Jahrhunderts, als die ersten Posaunenchöre entstanden. Lernen Sie die Stadtpfeifer der Renaissance kennen, denen die Chöre einen Teil ihres musikalischen Repertoires verdanken, und dringen Sie vor bis in die Zeit des Alten Testaments, in welcher der Bläserklang als Zeichen für die Gegenwart Gottes erlebt wurde.
Auch die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte werden ausgiebig dargestellt, in denen die
Posaunenchöre durch ihre Vielseitigkeit und Wandlungsfähigkeit neue und zum Teil für die gesamte Kirchenmusik wegweisende Funktionen übernahmen und vielfältig in die Gesellschaft hineinwirkten.

VERANSTALTUNGEN IM ILM-KREIS – (AUSWAHL)

4. - 6. September	Großbreitenbach		Feuerwehrfest und Tag des Bürgers
8. - 9. September	Bösleben	11.30 - 16.30 Uhr, Bauernscheune	Großes „Herbstfest mit den Leut aus dem Wald
11. - 13. September	Ilmenau	Lindenberg Ilmenau	MTB - Downhill Ilmenau, iXS German Downhill Cup
11. - 13. September	Jesuborn		Jesuborner Kirmes
12. September	Gräfenroda	9.30 Uhr, Sporthalle	36. Flößgrabenlauf
13. September	Ilm-Kreis		Tag des Offenen Denkmals
17. September	Gehren	14 Uhr, Haus der Begegnung	Herbstfest des VdK Ortsverbandes Gehren
18. September	Holzhausen	Bratwurstmuseum	1. Holzhäuser Bratwurstskat
19. September	Arnstadt	9.45 Uhr Sporthalle Rabenhold	26. Hohe-Buchen-Lauf
21. September	Dornheim	19.30 Uhr St. Bartholomäus Traukirche J. S. Bach	Sonderkonzert des Moskauer Männerchors des Heiligen Wladimir
24. September	Arnstadt	19 Uhr, Saal der Musikschule	Klavierabend mit Christian Krämer
26. September	Dornheim	17 Uhr, St. Bartholomäus Traukirche J. S. Bach	Konzert für Cello und Akkordeon, Christina Meißner
26. - 27. September	Arnstadt/Ilmenau	Musikschule	Kompositions- und Bachwettbewerb
27. September	Gräfinau-Angstedt	14 Uhr, Festplatz Wasserleite	1. Drachenfest
30. September	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Herbstkonzert der Musikschule Arnstadt-Ilmenau
30. September	Arnstadt und Ilmenau	19 Uhr, Säle der Musikschulen	Herbstkonzerte der Musikschule Arnstadt-Ilmenau
2. Oktober	Arnstadt	19 Uhr, Kammermusiksaal	Gitarrenkonzert Sanel Redzic
3. Oktober	Holzhausen	Bratwurstmuseum	10. Bratwurstiade
3. Oktober	Großbreitenbach	20 Uhr, Schützenhofgarten	Oktoberfest
4. Oktober	Arnstadt	Innenstadt	5. Arnstädter Herbst- und Bauernmarkt
4. Oktober	Ichtershausen	19 Uhr, Klosterkirche	Sommernachtsmelodien
4. Oktober	Ilmenau	St. Jakobuskirche	Orgelkonzert
5. - 9. Oktober	Arnstadt		Kinder-Kultur-Woche Arnstadt
9. Oktober	Gehren	14 Uhr, Heimatstube	Herbstfest des BdV
10. Oktober	Gehren	19 Uhr, Jugendclub Underground	Oktoberfest

ZAUBERHAFTE OUVERTÜRE

Das ist das Motto des wunderbaren Herbstkonzertes der Jenaer Philharmonie am 15. Oktober 2015 in der Festhalle Ilmenau. Das fabelhafte Orchester aus der Universitätsstadt Jena, unter dem Dirigat des Italieners Francesco Corti, wird für das Publikum die schönsten Ouvertüren der klassischen und romantischen Musikgeschichte spielen. Wer kennt sie nicht die berühmten Ouvertüren zur „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart, Michael Glinkas „Ruslan und Ludmilla“, Giuseppe Verdis „Maskenball“, Franz von Suppé‘s „Banditenstreiche“ oder Johann Strauss „Eine Nacht in Venedig“ u.a.. Die schönsten Ouvertüren, das heißt für den Zuhörer, dass die Besucher des Konzerts die schönsten und populärsten Melodien einer unvergesslichen Zeit erleben können. Man kann schon voraussagen, dieses Musikereignis ist eines mit einem gelungenen Wunschkonzertprogramm.

Karten im Internet: www.mkgd.de, in der Touristinfo Ilmenau und bei den Geschäftsstellen Freies Wort.

ilmenauer KONZERTE
ilmenau himmelblau

Festhalle Ilmenau

Zauberhafte Ouvertüre

Jenaer Philharmonie

Francesco Corti, Dirigent

15. Okt. 2015, 20:00

Tickets: Ilmenau-Information 03677-600300
Freies Wort-Geschäftsstelle 03677-677212
Tickets-Online: www.mkgd.de

Amtlicher Teil

UNTERSTÜTZUNG FÜR SPRACHSCHULE GESUCHT

Wir beabsichtigen in unserem Kreis eine Kinder- und Jugendsprachschule für ausländische Kinder zu installieren und suchen dazu pensionierte Lehrer/Erzieher, die sich vorstellen können, dabei zu unterstützen.

Bitte melden Sie sich im:
Büro der Landrätin
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt
Tel.: 03628/738102

DAS LANDRATSAMT STELLT SICH VOR …

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Ilm-Kreis hat vielfältige Aufgaben zu meistern. Seit meinem Amtsantritt ist es mir wichtig, Sie umfassend und transparent zu informieren. Ich möchte, dass Sie mitreden und mitbestimmen können. Beim „Bürgerentscheid für die Kommunalisierung der Abfallwirtschaft“, beim Nahverkehrsplan, beim Schulnetz oder auch beim „Entwurf des Radverkehrskonzeptes für den Ilm-Kreis“ haben Sie uns mit Ihrer aktiven Teilnahme gezeigt, dass auch Sie bereit sind, sich einzubringen.
Alljährlich wird ein Jahresbericht über die Arbeit der Kreisverwaltung erstellt. Aber der Bericht umfasst mehr als 100 Seiten und die Darstellung im Kreistag kann sich auf Grund der zeitlichen Beschränkung nur auf Weniges konzentrieren. Deshalb möchten wir nun im Amtsblatt beginnen, Ihnen die Aufgaben des Kreises sowie die Arbeit der verschiedensten Fachämter näher zu bringen. So erfahren Sie mehr darüber, welche Aufgaben, welche Möglichkeiten, aber auch welche Grenzen wir als Kreis haben. Und Sie lernen die Menschen ein bisschen besser kennen, die diese Aufgaben tagtäglich umsetzen.
Da die Finanzen immer die Grundlage des Handels sind, hat unsere „Kämmerei“ zum Auftakt einige grundlegenden Infos zu einem kommunalen Haushaltsplan, einen Überblick über die Aufgabenbereiche des Kreises und einige Zahlen und Diagramme zur Finanzlage des Ilm-Kreises zusammengestellt.
Ich würde mich freuen, wenn Sie liebe Bürgerinnen und Bürger, dies mit Interesse lesen und möchte Sie ermuntern, sich aktiv in die Entwicklung unseres Kreises mit einzubringen. Die Aufgaben der Zukunft werden wir nur gemeinsam meistern können.
Petra Enders
Landrätin

Die Kämmerei stellt sich vor …

Die Kämmerei, bestehend aus fünf Beschäftigten und ist zentral zuständig für alle finanziellen Angelegenheiten des Landkreises. Das Aufgabenspektrum gestaltet sich sehr vielseitig. Sei es die Aufstellung des Haushaltsplanes, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms, die Haushaltsüberwachung, die die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben, Haushaltssperren, Anordnungsbefugnissen, Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse sowie die Haushaltsrestebildung umfasst und die Erstellung der Jahresrechnung. Ferner gehören zur Bandbreite der Aufgaben der Kämmerei die Angelegenheiten des Finanzausgleiches und der Kreisumlage, die Aufnahme von Krediten sowie kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften, Umschuldungen und Spenden. Außerdem umfasst die Arbeit in der Kämmerei auch betriebswirtschaftliche Betätigungsfelder wie die Kosten- und Leistungsrechnung, die Anlagenbuchhaltung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Gebühren- und Entgeltkalkulationen sowie finanzielle Angelegenheiten im Rahmen der Beteiligungswirtschaft. Die Submissionsstelle des Landratsamtes Ilm-Kreis ist ebenfalls die Kämmerei.
Nachfolgend soll transparent und kompakt der Haushaltsplan unter Bezugnahme auf die Aufgabengliederung des Landkreises beschrieben werden:

„**Kleines Haushalts-ABC“**

Der Haushaltsplan
Der Haushaltsplan ist eine systematisch untergliederte Gegenüberstellung der voraussichtlichen zu erwartenden Einnahmen und voraussichtlich zu leistenden Ausgaben für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises.
Der Haushaltsplan setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:
- dem Gesamtplan,
- den Einzelplänen (unterteilt in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) und
- dem Stellenplan.

Der Haushaltsplan ist grundsätzlich in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.
Für jedes Haushaltsjahr ist eine Haushaltssatzung zu erlassen, die vom Kreistag zu beschließen ist. Sie enthält die Festsetzung über
- den Gesamtbetrag der Einnahmen und der Ausgaben des Haushaltsjahres,
- den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung),
- den Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),
- das Umlagesoll und den Hebesatz der Kreisumlage sowie
- den Höchstbetrags der Kassenkredite.

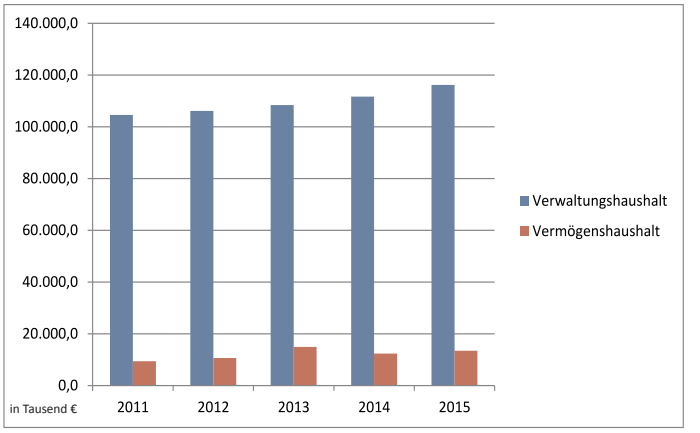
Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr.

Der **Verwaltungshaushalt:**
Er umfasst auf der Einnahmeseite:
- Schlüsselzuweisung und allg. Zuweisungen
- Kreisumlage und Finanzausgleichsumlage
- Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
- Sonstige Finanzeinnahmen

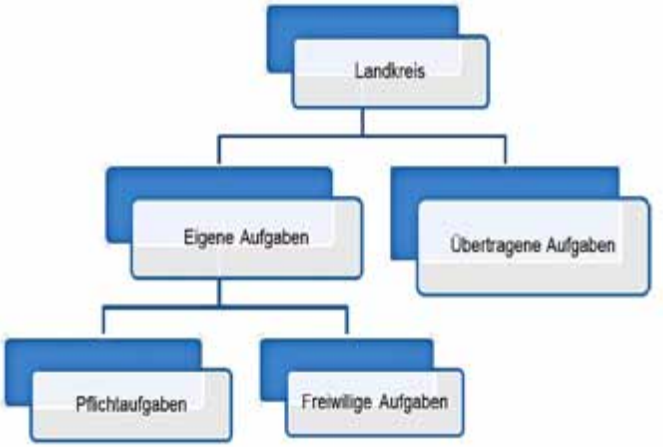
auf der Ausgabenseite:
- Personalausgaben
- Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- Zuweisungen und Zuschüsse
- Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u. ä.
- Sonstige Finanzausgaben, wie Zinsen und Zuführungen zum Vermögenshaushalt

Der **Vermögenshaushalt:**
Er umfasst auf der Einnahmeseite:
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt
- Einnahmen aus Veräußerungen
- Entnahmen aus Rücklagen
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte
- Einnahmen aus Krediten

auf der Ausgabenseite:
- Baumaßnahmen
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
- Tilgung von Krediten
- Vermögenserwerb



Die **Aufgaben eines Landkreises** untergliedern sich wie folgt:



Eigene Aufgaben (§ 87 ThürKO)
Eigene Aufgaben sind die überörtlichen Angelegenheiten, deren Bedeutung über das Kreisgebiet nicht hinausgeht (Aufgaben des eigenen Wirkungskreises). Den Landkreisen kann durch Gesetz die Verpflichtung auferlegt werden, bestimmte Aufgaben zu erfüllen, wenn dies aus Gründen des öffentlichen Wohls erforderlich ist (Pflichtaufgaben).

Freiwillige Aufgaben
Zu einer kommunalen Selbstverwaltung gehören auch die freiwilligen Aufgaben. Der Landkreis kann selber darüber entscheiden, ob und welche er durchführen will, eine Verpflichtung besteht nicht. Zu den freiwilligen Leistungen des Landkreises zählen unter anderem:
- Kultur- und Sportförderung
- Zuschüsse an Vereine, Verbände u.ä.
- Musikschule
- Wirtschafts- und Tourismusförderung

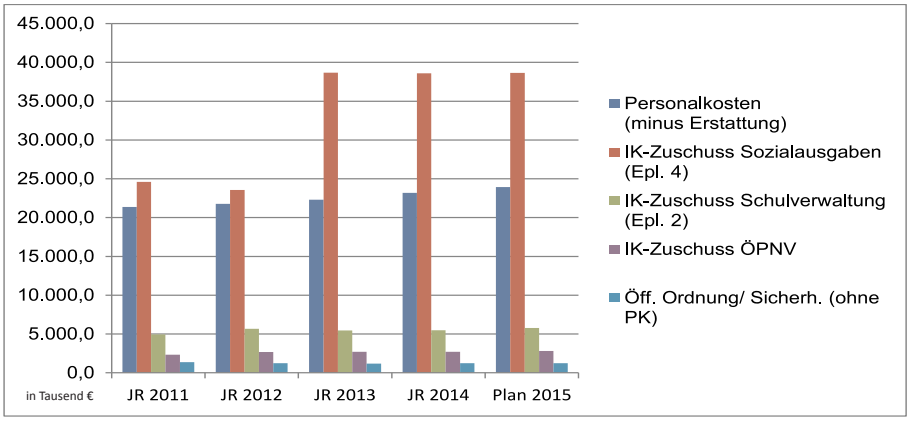
Übertragene Aufgaben (§ 88 ThürKO)
Die Landkreise können durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes verpflichtet werden, bestimmte öffentliche Aufgaben des Staates oder anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts zu erfüllen (Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises). Die zuständigen staatlichen Behörden können den Landkreisen allgemein oder im Einzelfall Weisungen für die Erledigung dieser Aufgaben erteilen. Bei der Übertragung von Aufgaben sind gleichzeitig die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

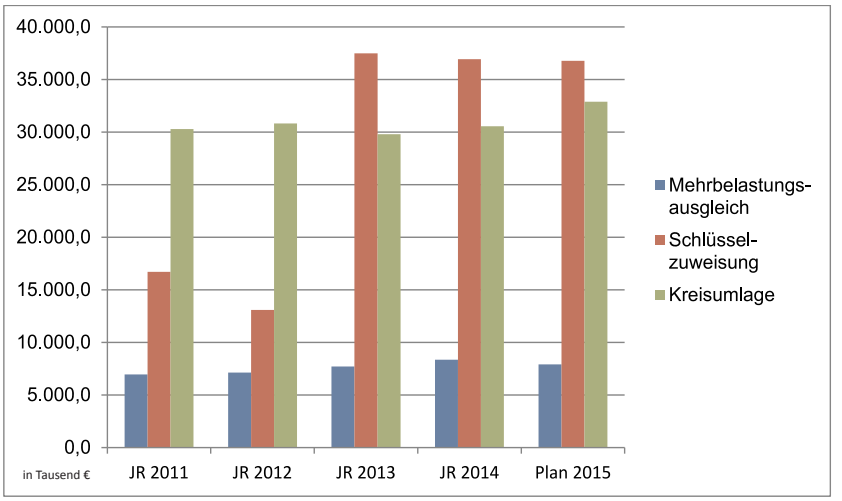
Einzelplan	Pflichtaufgaben	Übertragenen Aufgaben
0 - Allgemeine Verwaltung	Kreistag, Kreisausschuss, Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, Personalverwaltung, Finanzverwaltung, EDV, Rechnungsprüfung, Personalrat	Kommunalaufsicht
1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Brandschutz, Rettungsdienst	Öffentliche Ordnung, Umweltschutz, Katastrophenschutz
2 - Schulen	Schulverwaltung, Grund- und Regelschulen, Gymnasien, Berufsschulen, Förderschulen, Schülerbeförderung	Hortkostenbeteiligung
3 - Kulturpflege, Naturschutz	Volkshochschule (Anteil ist freiwillig), Denkmalschutz- und Denkmalpflege 20 % (Rest freiwillig)	Natur- und Landschaftspflege
4 - Soziale Sicherung	Sozial- und Jugendverwaltung, Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialhilfe nach SGB XII, Einrichtungen für Asylbewerber, Jugendhilfe, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vollzug Unterhaltsvorschussgesetz, Grundsicherung nach SGB II	Versorgungsverwaltung Durchführung Asylbewerberleistungsgesetz, Vollzug Thüringer Erziehungsgeldgesetz
5 - Gesundheit, Sport	Krankenhäuser	Gesundheitsverwaltung
6 - Bau, Verkehr	Kreisstraßen	Bauaufsicht, Wohnungsbauförderung
7 - Abfall, Fremdenverkehr, Tourismus, ÖPNV	Tierkörperbeseitigung, ÖPNV	

Überblick über ausgewählte Einnahmen und Ausgaben (in Euro)

Haushaltsjahr	**Personalkosten** (minus Erstattung)	**Zuschuss IK Sozialausgaben** (Epl. 4)	**Zuschuss IK Schulverwaltung** (Epl. 2)	**Zuschuss IK ÖPNV**
2011	21.367.800 €	24.603.900 €	4.953.900 €	2.344.000 €
2012	21.763.400 €	23.551.100 €	5.660.400 €	2.671.400 €
2013	22.314.800 €	38.669.400 €	5.458.600 €	2.720.300 €
2014	23.176.500 €	38.606.400 €	5.484.700 €	2.696.800 €
Plan 2015	23.923.900 €	38.643.200 €	5.772.700 €	2.815.300 €

Gut zu sehen ist, dass die Ausgaben des Einzelplanes 4 „Soziale Sicherung“ (siehe auch Diagramm rechts) seit Jahren mit Abstand den größten Ausgabeposten darstellen.





Hier die wichtigsten Einnahmen im Kreishaushalt (in Ttausend €):

Schlüsselzuweisungen: Dies ist Geld, welches der Kreis vom Freistaat Thüringen bekommt. Die Höhe ist abhängig von der Steuerkraft der Kommunen.

Kreisumlage: Alle Städte und Gemeinden des Ilm-Kreises müssen diese Umlage an den Kreis leisten. Damit werden Aufgaben finanziert, die der Kreis für alle Kommunen übernimmt (z.B. Sozial- und Jugendhilfe, Schulverwaltung).

Mehrbelastungsausgleich: Die Erledigung der durch Bund und Land an den Kreis „übertragenen Aufgaben“ verursachen natürlich entsprechende Personal- und Sachkosten. Dafür erhält er diesen finanziellen Ausgleich.

TERMIN UND TAGESORDNUNG DER NÄCHSTEN KREISTAGSSITZUNG

Die 10. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 findet am 16. September 2015 um 14.00 Uhr in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstrasse 1-3 statt.

Tagesordnung:

1.1 Eröffnung und Begrüßung
1.2 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
1.3 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
1.4 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 vom 24. Juni 2015
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 9. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises vom 24. Juni 2015
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
4. Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
4.1 Kenntnisnahme der Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2014 der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
4.2 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau für das Geschäftsjahr 2014
5. Örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 und 2012 des Landkreises Ilm-Kreis
5.1 Beratung zum Schlussbericht zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2011 und 2012 des Landkreises Ilm-Kreis und Beschlussfassungen zur Feststellung der Jahresrechnungen 2011 und 2012
5.2 Entlastung der Landrätin und des hauptamtlichen Beigeordneten des Ilm-Kreises für die Haushaltsjahre 2011 und 2012
6. Bürgerfragestunde in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr
7. Berichterstattungen:
7.1 Vorlage des Beteiligungsberichtes des Ilm-Kreises für das Geschäftsjahr 2014
7.2 Vorlage des Energieberichtes der Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäude des Ilm-Kreises 2014
7.3 Information zum aktuellen Stand der Flüchtlingsunterbringung und Betreuung
8. Anträge, Informationen und Mitteilungen
8.1 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder

8.2 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Ilm-Kreises vom 26. August 2015
8.3 Informationen des Jobcenters Ilm-Kreis zur Arbeitsmarktsituation im Ilm-Kreis - Stand Juni, Juli und August 2015
8.4 Information zur Ausbildungsmarktsituation im Ilm-Kreis
8.5 Information zur V-Ist-Einschätzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes des Ilm-Kreises zum 31. Dezember 2015
8.6 Information zur hausärztlichen Versorgung im Ilm-Kreis
8.7 Information zum Modellprojekt „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen“
8.8 Information zum Schuljahresbeginn 2015/2016 im Ilm-Kreis
8.9 Information über die Erledigung der Beschlüsse des Kreistages des Ilm-Kreises zum 30. Juni 2015
8.10 Information zum Stand der Bürgerbeteiligung zum Entwurf des „Radverkehrskonzeptes Ilm-Kreis“
8.11 Information zum Stand eines gemeinsamen Regionalmanagements mit dem Landkreis Gotha
8.12 Informationen der Landrätin
8.13 Sonstiges
9. Besetzung der Gremien und Kreistagsausschüsse:
9.1 Entscheidung zum Vorschlag der Mitglieder des Kreistages für den Aufsichtsrat der Ilmenauer Umweltdienst GmbH zur Wahl in der Gesellschafterversammlung
9.2 Wahl eines stellv. Kreistagsmitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
9.3 1. Änderung des KT-Beschlusses Nr. 019/14 vom 2. Juli 2014 zur Besetzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Kreistagsmitgliedern und deren Stellvertretern
10. Entscheidung von Beschlussvorlagen:
10.1 Konzept zur Nutzung des Gebäudes Arnstadt, Plauesche Straße 4, als Außenstelle des Staatlichen regionalen Förderzentrums „Pestalozzischule“ Ilmenau
10.2 Zur Arbeit und Mitgliedschaft im Regionalverbund Thüringer Wald e. V.
10.3 Bestätigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle Brandschutz, Bau Atemschutzübungsanlage
10.4 Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
10.5.1 Darlehensaufnahme zur Umschuldung eines Darlehens des Landkreises Ilm-Kreis
10.5.2 Darlehensaufnahme zur Umschuldung eines Darlehens des Landkreises Ilm-Kreis
10.6 Bestätigung des Vorschlages des Kreisausschusses vom 3. Juni 2015 zur Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenmitglied des Kreistages“ gemäß § 13 der Hauptsatzung des Ilm-Kreises
10.7 Position des Landkreises Ilm-Kreis zur Energiepolitik und zum Ausbau erneuerbarer Energien
11. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

BESCHLÜSSE BESCHLIESSENDER AUSSCHÜSSE

Jugendhilfeausschuss

Beschluss-Nr. 012-15/05/BWV (26. Mai 2015)
Die Prioritätenliste zur Umsetzung des Bundesprogrammes Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2015 - 2018 wird bestätigt.

Beschluss-Nr. 013-15/05/BWV (26. Mai 2015)
Dem Antrag der Initiative Solidarische Welt (ISWI) e. V. Ilmenau auf Bezuschussung der Internationalen Jugendbegegnung in Ilmenau vom 29. Mai bis 07. Juni 2015 in Höhe von bis zu 4.900 € wird zugestimmt.

Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Verkehr

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:
Beschluss-Nr. 017-15/08/BWV (15. Juni 2015)
Der Firma DWS Service GmbH, 37308 Heilbad Heiligenstadt, wird der Zuschlag für den zivilen Pfortendienst für die Gemeinschaftsunterkunft zur Unterbringung von Flüchtlingen und deutschen Spätaussiedlern in Arnstadt, Ichtershäuser Straße 37/39, mit einer Laufzeit vom 04.09.2015 bis 04.09.2018 erteilt.

Beschluss-Nr. 018-15/08/BWV (15. Juni 2015)
Der Firma DWS Service GmbH, 37308 Heilbad Heiligenstadt, wird der Zuschlag für den zivilen Pfortendienst für die Gemeinschaftsunterkunft zur Unterbringung von Flüchtlingen und deutschen Spätaussiedlern in Arnstadt, Prof.-Frosch-Straße 15-17, mit einer Laufzeit vom 01.08.2015 bis 01.05.2018 erteilt.

Beschluss-Nr. 019-15/08/BWV (15. Juni 2015)
Der Firma Hygiene Schröder, 98693 Ilmenau, wird der Zuschlag für die Grund- und Unterhaltsreinigung der Staatlichen Thüringer Gemeinschaftsschule und der Staatlichen Grundschule in Großbreitenbach mit einer Laufzeit von 3 Jahren erteilt.

Beschluss-Nr. 020-15/08/BWV (15. Juni 2015)
Der Firma Hygiene Schröder, 98693 Ilmenau, wird der Zuschlag für die Grund- und Unterhaltsreinigung des Staatlichen Berufsschulzentrums in Ilmenau mit einer Laufzeit von 3 Jahren erteilt.

Beschluss-Nr. 021-15/08/BWV (15. Juni 2015)
1. Der Beschluss-Nr. 012-15/06/BWV vom 02.03.2015 - Zuschlagserteilung für die Planungsleistungen für die Sanierung des Standortes der Grundschule Marlishausen unter dem Vorbehalt der Unschädlichkeit für eine Fördermittelentscheidung an das Architekturbüro Winkelmann + Partner mbB Arnstadt - wird aufgehoben.
2. Der Firma Winkelmann + Partner mbB - Architekten und Ingenieure, 99310 Arnstadt, wird der Zuschlag für die Planungsleistungen Gebäude Leistungsphase 2 bis 8 für die Generalsanierung der Staatlichen Grundschule in Marlishausen erteilt.

ÖPNV-Ausschuss

Beschluss-Nr. 003-15/02/ÖPNV (25. Juni 2015)
Die Fahrpläne der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau und der RBA Regionalbus Arnstadt GmbH zum Fahrplanwechsel am 23. August 2015 werden bestätigt.

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:
Beschluss-Nr. 004-15/02/ÖPNV (25. Juni 2015)
1. Der ÖPNV-Ausschuss stimmt einer Neuausrichtung der Anbindung zur Jugendstrafanstalt Rudisleben mit einer zusätzlichen Fahrt am Wochenende zu. Aus diesem Grund verringert sich die Anbindung wochentags um eine Leistung.
2. Im ÖPNV-Ausschuss am 17. September 2015 wird über die Fortführung der Anbindung über den Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2015 hinaus entschieden.

➤➤➤ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ➤➤➤

Beschluss-Nr. 005-15/02/ÖPNV (25. Juni 2015)

1. Der ÖPNV-Ausschuss stimmt der Leistungserweiterung und Anpassung zum Ortsteil Heyda bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu. Der ÖPNV-Ausschuss ist laufend über die Fahrgastzahlen auf der Leistungserweiterung zu informieren. Im September 2016 wird durch den ÖPNV-Ausschuss über die Fortführung der Leistungserweiterung entschieden.
2. Der Geschäftsführer der IOV Omnibusverkehr Ilmenau GmbH wird ermächtigt, alle notwendigen Handlungen, die zur Leistungserweiterung und Anpassung notwendig sind, vorzunehmen.

GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER ERHALTEN POST – AUSRÜSTUNG DER ABFALLBEHÄLTER MIT CHIP STARTET IM SEPTEMBER

Jetzt ist es soweit - seit Anfang September werden alle Grundstückseigentümer und Gewerbetreibenden im Landkreis angeschrieben, Absender ist der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK). In diesem Schreiben wird der Termin der Ausrüstung der Rest- und Bioabfallbehälter mit einem Transponderchip mitgeteilt. Ein beigelegter Flyer erklärt die Verfahrensweise der Ausrüstung der Behälter. Nun ist die Unterstützung aller Grundstückseigentümer und Gewerbetreibenden, welche an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind, gefragt.

Muster dauerhaftes Behälteretikett

Im Schreiben befinden sich Kennzeichnungsetiketten, welche von den Grundstückseigentümern/Gewerbetreibenden auf die Deckel der Abfallbehälter geklebt werden müssen. Mit Hilfe der Etiketten auf dem Deckel wird während der Ausrüstungsphase eine eindeutige Zuordnung der Behälter gewährleistet. Die Anzahl der Etiketten richtet sich nach den vorhanden Rest- und Bioabfallbehältern. Die blauen und gelben Tonnen erhalten keinen Chip und müssen auch nicht mit einem Aufkleber versehen werden.

Sind alle Rest- und Bioabfallbehälter mit dem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet, sollen sie zu dem im Schreiben angegebenen Termin von 07:00 bis 18:00 Uhr deutlich sichtbar vor dem Grundstück/Haus bereitgestellt werden. Dies gilt auch, wenn üblicherweise für die Entleerung der Abfallbehälter Sammelplätze genutzt werden, weil Grundstücke nicht von dem Entsorgungsfahrzeug angefahren werden können. Die Ausrüstungsteams sind zu Fuß unterwegs und erreichen somit jedes Grundstück.

Wenn Gebäude vermietet oder verwaltet werden, bittet der AIK dafür Sorge zu tragen, dass die Kennzeichnungsetiketten an den entsprechenden Abfallbehältern angebracht und diese rechtzeitig zum angegebenen Termin bereitgestellt werden.

Können Grundstückseigentümer ihre Abfallbehälter zum angegebenen Termin nicht vor dem Grundstück bereitstellen (wegen Urlaub o. a.), bittet der AIK, Nachbarn um die Bereitstellung der Behälter zu bitten.

Sind auf dem Grundstück mehr Abfallbehälter vorhanden, als Aufkleber mit dem Schreiben verschickt wurden, sollten die übrigen Rest- bzw. Bioabfallbehälter mit Ort, Straße, Hausnummer und Name gekennzeichnet werden. Diese Abfallbehälter werden dann ebenfalls erfasst und bechipt. Sind weniger Abfallbehälter als Aufkleber vorhanden, sollten zunächst alle vorhandenen Abfallbehälter gekennzeichnet werden.

Am Ausrüstungstag erhalten alle Rest- bzw. Bioabfallbehälter neben dem Chip ein dauerhaftes Etikett, welches an der Behälterseite angebracht wird. Nun ist jeder einzelne Abfallbehälter identifizierbar und kann einem bestimmten Grundstück zugeordnet werden.

Sollte die angegebene Behältergröße auf dem Etikett nicht mit der tatsächlichen Behältergröße auf dem Grundstück übereinstimmen, wird ein neutrales Etikett angebracht und die tatsächliche Behältergröße aufgenommen.

Im Einsatz sind zwei verschiedene Chip-Formen. Verfügt der Abfallbehälter über ein sogenanntes Chipnest am unteren Rand, kann ein runder Transponder eingesetzt werden. Im Ilm-Kreis sind aber noch zahlreiche ältere Abfallbehälter im Einsatz, die über kein solches Nest verfügen. Diese Behälter werden im oberen Rand angebohrt und mit einem Stifttransponder versehen.

Auf jedem Chip ist eine weltweit einmalige Nummer gespeichert, jedoch keine personen- oder objektbezogenen Daten. Nur in Verbindung mit den beim AIK hinterlegten Daten kann ein Bezug zwischen Transpondernummer und Grundstückseigentümer hergestellt werden. Beschreibbar sind die Transponder- Chips nicht, wodurch die Chips datenschutzrechtlich unbedenklich sind.

Ein elektronisches Lesegerät am Entsorgungsfahrzeug erfasst bei jeder Leerung die Daten des Abfallbehälters und gibt sie an den Server des AIK weiter. Eine Verwiegung der Behälter findet nicht statt.

Die Abfallbehälter können während der Ausrüstungsphase wie gewohnt genutzt werden. Die Ausrüstung aller Rest- und Bioabfallbehälter mit den Transponderchips wird Ende Oktober abgeschlossen sein.

Ab 01. Januar 2016 beginnt die Testphase. Dann werden nur noch Rest- und Bioabfallbehälter geleert, die mit einem Chip ausgerüstet sind. Die gebührenscharfe Abrechnung des Identsystems beginnt voraussichtlich ab Mitte 2016.

Bei den Restabfallbehältern werden nur die Entleerungen gezählt und berechnet, die tatsächlich angefallen sind. Um einer illegalen Abfallentsorgung entgegen zu wirken, wird es die Festlegung eines gebührenpflichtigen Mindestbehältervolumens geben.

Die Gebühr für die Entsorgung der Biotonnen wird als Jahresgebühr behälterbezogen ermittelt.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetreibenden des Landkreises für die Mithilfe.

Für Fragen zur Ausrüstung der Abfallbehälter mit Transpondern ist eine Service-Hotline unter 03628 738-937 eingerichtet.

Zeitplan zur Ausrüstung der Abfallbehälter mit Chip

Termine Ausrüstung der Abfallbehälter mit Transponderchips

Termine Kalenderwoche (KW)	Ort/Ortsteil
KW 38 Mittwoch 16.09. - Freitag 18.09.2015	Gehren Gehren OT Jesuborn Gehren OT Möhrenbach Herschdorf Herschdorf OT Allersdorf Herschdorf OT Wilmersdorf Neustadt a. Rstg.Pennewitz
KW 39 Montag 21.09. - Freitag 25.09.2015	Böhlen Friedersdorf Wildenspring Gillersdorf Großbreitenbach Altenfeld Geraberg Martinroda Neusiß Elgersburg Angelroda Stützerbach Schmiedefeld Frauenwald Frauenwald OT Allzunah
KW 40 Montag 28.09. - Freitag 02.10.2015	Gehlberg Gossel Liebenstein Plaue Plaue OT Rippersroda Plaue OT Kleinbreitenbach Gräfenroda Geschwenda Frankenhain Amt Wachsenburg OT Bittstädt Amt Wachsenburg OT Rehestädt Amt Wachsenburg OT Röhrensee Amt Wachsenburg OT Thörey Amt Wachsenburg OT Eischleben Amt Wachsenburg OT Holzhausen Amt Wachsenburg OT Haarhausen Amt Wachsenburg OT Sülzenbrücken Amt Wachsenburg OT Ichtershausen
KW 41 Montag 05.10. - Freitag 09.10.2015	Ilmtal OT Behringen Ilmtal OT Griesheim Ilmtal OT Traßdorf Ilmtal OT Dienstedt-Hettstedt Ilmtal OT Singen Ilmtal OT Niederwillingen Ilmtal OT Großliebringen Ilmtal OT Oberwillingen Ilmtal OT Hammersfeld Ilmtal OT Oesteroda Ilmtal OT Ehrenstein Ilmtal OT Kleinliebringen Ilmtal OT Nahwinden Ilmtal OT Döllstedt

Termine Kalenderwoche (KW)	Ort/Ortsteil
KW 41 Montag 05.10. - Freitag 09.10.2015	Ilmtal OT Behringen Ilmtal OT Hohes Kreuz Ilmtal OT Dörnfeld Ilmtal OT Cottendorf Ilmtal OT Geilsdorf Ilmtal OT Gösselborn Stadtilm Bösleben-Wüllersleben Elleben Elleben OT Gügleben Elleben OT Riechheim Osthausen-Wülfershausen Witzleben Witzleben OT Achelstädt Witzleben OT Ellichleben Elxleben Kirchheim Kirchheim OT Bechstedt-Wagd Kirchheim OT Werningsleben Dornheim Alkersleben Rockhausen Wolfsberg OT Gräfinau-Angestedt Wolfsberg OT Bücheloh Wolfsberg OT Wümbach
KW 42 Montag 12.10. - Freitag 16.10.2015	Ilmenau Ilmenau - Roda Ilmenau - Heyda Ilmenau - Oberpörlitz Ilmenau - Unterpörlitz Ilmenau - Manebach
KW 43 Montag 19.10. - Freitag 23.10.2015	Arnstadt Arnstadt OT Siegelbach Arnstadt OT Dosdorf Arnstadt OT Espenfeld Arnstadt OT Rudisleben Arnstadt OT Angelhausen/Oberndorf Wipfratal OT Roda Wipfratal OT Branchewinda Wipfratal OT Dannheim Wipfratal OT Reinsfeld Wipfratal OT Görbitzhausen Wipfratal OT Schmerfeld Wipfratal OT Kettmannshausen Wipfratal OT Ettischleben Wipfratal OT Neuroda Wipfratal OT Marlishausen Wipfratal OT Hausen Wipfratal OT Wipfra
KW 44 Montag 26.10. - Dienstag 27.10.2015	Langewiesen Langewiesen OT Oehrenstock

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

AUSSCHREIBUNG: HOLZ ZU VERKAUFEN

Das Landratsamt des Ilm-Kreises beabsichtigt

60 Raummeter (rm) Schnittholz (von Kreisstraßen)

aus seinem Bestand **meistbietend** zu verkaufen.
Das Schnittholz wird in verschiedensten Stärken und von unterschiedlichen Baumarten zum Verkauf angeboten. Es besteht die Möglichkeit das Holz während des Ausschreibungszeitraumes von Interessenten nach telefonischer Absprache mit Herrn Seeber (0175/9305609) oder Herrn Scholl (0175/9305607) in der Liegenschaft Kauffbergstraße 11 Arnstadt, wo das Holz gelagert ist, zu besichtigen.
Der Bieter mit dem höchsten Gebot pro rm für die Gesamtmenge erhält den Zuschlag. Es können aber auch Angebote für Teilmengen abgegeben werden. In diesem Fall erfolgt die Bezuschlagung, wenn der angebotene Kaufpreis pro rm über dem Angebot für die Gesamtmenge des Holzes liegt. Bitte beachten Sie, dass auf ihr Gebot noch die gesetzlich gültige Umsatzsteuer von 5,5 % bei Rechnungsstellung anfällt.

Nach Öffnung bzw. Auswertung der Angebote durch die Kämmerei wird der Bieter benachrichtigt und kann nach Absprache mit Herrn Scholl oder Herrn Seeber einen Termin zur Abholung vereinbaren. Der Käufer wird darauf hingewiesen, dass das Holz eigenständig zu verladen und auf eigene Kosten abzuholen ist. Eine Sortierung bzw. Aussortierung des Holzes durch den Abholer wird ausgeschlossen.

Angebote richten Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Schnittholz“ bis spätestens 22.09.2015 an

Landratsamt Ilm-Kreis
Kämmerei
Frau Lange
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Kerntopf
Leiterin der Kämmerei

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Umweltamt des Landratsamtes Ilm-Kreis ist baldmöglichst eine Teilzeitstelle als

Sachbearbeiter/in Untere Naturschutzbehörde

mit 20 Wochenstunden mit der Option auf Vollbeschäftigung bei Bedarf zu besetzen.
Die Besetzung erfolgt in den ersten sechs Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:
- Vollzug artenschutzrechtlicher Bestimmungen (Ausnahmegenehmigungen; Befreiungen; Kontrolle von Handel, Zucht und Haltung geschützter Tier- und Pflanzenarten; Genehmigung von Tiergehegen)
- Mitarbeit bei der Erstellung und Umsetzung von FFH-Managementplänen
- Umsetzung von Naturschutzprojekten
- Durchführung Ordnungswidrigkeitsverfahren
- Mitwirkung beim Monitoring in FFH- und Vogelschutzgebieten
- Konzeption und Umsetzung von Artenhilfsprogrammen
- Ausweisung von Naturdenkmalen und geschützten Landschaftsbestandteilen, Mitwirkung bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten
- Erarbeitung und Vergabe von Pflegekonzepten für Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete
- Bearbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung
- Fachliche Stellungnahmen bei Widerspruchs- und Klageverfahren
- Zuarbeit zu Datensammlungen und Informationssystemen
- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit mit den anerkannten Naturschutzvereinigungen, den Naturschutzbeauftragten und dem Naturschutzbeirat
- Öffentlichkeitsarbeit

Erwartet werden:
- FH-Studium Naturschutz und Landschaftspflege oder Biologie - spezialisiert auf Botanik oder Zoologie oder langjährige Berufserfahrung in den o.g. Aufgabengebieten
- Umfassende Kenntnisse im botanischen und zoologischen Artenschutz sowie der Ökologie
- Kenntnisse im Verwaltungsrecht
- Computerkenntnisse, insbesondere sichere Anwendung von MS-Office-Produkten
- Korrekter Umgang mit Menschen
- Fahrerlaubnis für PKW und die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen mit eigenem PKW

Wünschenswert wären:
- Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/20“ bis zum **23.09.2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Petra Enders
Landrätin

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Verkehrs-, Gewerbe- und Ordnungsamt des Landratsamtes Ilm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.11.2015 eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Gewerbeanzeigen/ -prüfungen

zu besetzen.
Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:
- Entgegennahme und Bestätigung von Gewerbeanzeigen, Beratung von Gewerbetreibenden
- Erteilung von Auskünften aus dem Gewerberegister
- Ordnungswidrigkeiten im Zuständigkeitsbereich bis Abgabe an ZBS
- Erledigung von Amtshilfeersuchen anderer Behörden
- Überprüfung der Tätigkeit der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger
- Erlass von Zweitbescheiden nach nicht erfolgtem Kehrnachweis
- Überprüfung der Kehrbücher
- Überwachung der gebundenen Agenten nach dem Kreditwirtschaftsgesetz gem. § 34 f Abs. 3 Gewerbeordnung (GewO)
- Auswertung von Druckerzeugnissen, u.a. Medien auf Hinweise oder Veränderungen einer gewerblichen Tätigkeit
- allgemeine Gewerbeüberwachungsaufgaben im stehenden Gewerbe, Reisegewerbe und Marktgewerbe
- Verhinderung der Fortsetzung unerlaubt begonnener Gewerbe und unzulässiger Veranstaltungen
- Überwachung der Preisangaben gem. Preisangaben-VO

Erwartet werden:
- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbarer Abschluss
- Computerkenntnisse
- Teamfähigkeit
- Bürgerorientiertes Arbeiten
- Fahrerlaubnis PKW
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnissen usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/21“ bis zum **28.09.2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Enders
Landrätint

TERMINE FÜR DIE SONDERABFALLKLEINMENGENSAMMLUNG IM HERBST 2015

Mitte September beginnt die zweite Sonderabfall-Kleinmengensammlung in diesem Jahr im Ilm-Kreis. Die Bürger des Landkreises können in den Städten und Gemeinden zu festgelegten Zeiten ihre Sonderabfallkleinmengen am Schadstoffmobil abgeben.
Zusätzlich steht das Schadstoffmobil jeweils an zwei Samstagen an den beiden Wertstoffhöfen in Arnstadt (Werkstatt des Marienstift, Am Kesselbrunn 46 b) und in Ilmenau (Ilmenauer Umweltdienst GmbH, Ratsteichstraße 2).

Pro Anlieferer werden bis 100 kg Sonderabfall entgegengenommen, Einzelbehältnisse dürfen 30 kg nicht überschreiten. Die Sonderabfälle müssen persönlich am Schadstoffmobil abgegeben werden. Das unbeaufsichtigte Abstellen von Schadstoffen vor oder nach den Standzeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird als solche geahndet.
Gewerbliche und öffentliche Einrichtungen nutzen bitte weiterhin nach vorheriger schriftlicher Anmeldung im Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis die unten genannten Termine des Schadstoffmobils.

Termine und Standzeiten des Schadstoffmobil im Ilm-Kreis Herbst 2015

Ortschaft	Standplatz	Wochentag	Datum	Standzeit
Achelstädt	Kranichfelder Str., ehem. Gaststätte	Mittwoch	21.10.	15:40 - 16:00 Uhr
Alkersleben	Bushaltestelle Am Anger	Donnerstag	29.10.	15:50 - 16:20 Uhr
Allersdorf	Herschdorf/ Bauhof der Gemeinde (Geschw.-Scholl.-Str. 18)	Montag	21.09.	13:00 - 13:45 Uhr
Allzunah	Parkplatz bei Cafe	Mittwoch	23.09.	16:10 - 16:30 Uhr
Altenfeld	vor ehem. Gaststätte „Holländischer Reiter“	Dienstag	22.09.	15:00 - 15:30 Uhr
Altenfeld	bei Glaswerk GmbH/Einmündung Harztalstraße	Dienstag	22.09.	14:15 - 14:45 Uhr
Angelroda	Hauptstraße, bei Springbrunnen	Dienstag	13.10.	09:45 - 10:05 Uhr
Arnstadt	Wollmarkt	Dienstag	13.10.	16:00 - 17:00 Uhr
Arnstadt	Parkplatz Schillerstraße	Mittwoch	14.10.	14:10 - 15:10 Uhr
Arnstadt	Rabenhold A.-P.-Weber-Str./Parkhaus/Wertstoffcontainer	Donnerstag	15.10.	13:45 - 14:45 Uhr
Arnstadt	Angelhausen/Kleine Angelhäuser Straße	Donnerstag	15.10.	15:10 - 16:10 Uhr
Arnstadt	Werkstatt des Marienstift, Am Kesselbrunn 46 b	Samstag	24.10.	09:00 - 12:00 Uhr

Ortschaft	Standplatz	Wochentag	Datum	Standzeit
Bechstedt-Wagd	Egstedter Straße/Burgenblick, Wertstoffcontainer	Donnerstag	29.10.	11:35 - 12:05 Uhr
Behringen	Buswendeschleife	Freitag	23.10.	12:10 - 12:40 Uhr
Bittstädt	Gaststätte Arnstädter Hof, Arnstädter Chaussee 103	Mittwoch	14.10.	15:35 - 16:05 Uhr
Böhlen	Ortsstraße, Konsum	Mittwoch	23.09.	11:00 - 11:45 Uhr
Bösleben	Parkplatz Am Wachhügel/Wertstoffcontainer	Mittwoch	21.10.	12:30 - 13:00 Uhr
Branchewinda	Nähe Gemeindeverwaltung	Donnerstag	22.10.	09:50 - 10:10 Uhr
Bücheloh	vor ehem. Gemeindeverwaltung/Heydaer Str.	Freitag	18.09.	11:00 - 11:45 Uhr
Cottendorf	Bushaltestelle	Freitag	23.10.	15:10 - 15:30 Uhr
Dannheim	vor LEG/Sportplatz	Donnerstag	22.10.	09:00 - 09:30 Uhr
Dienstedt	Nähe Feuerwehr/Gaststätte	Dienstag	20.10.	15:35 - 16:05 Uhr
Döllstedt	ehem. Feuerwehr	Dienstag	20.10.	12:10 - 12:30 Uhr
Dörnfeld	Bushaltestelle	Freitag	23.10.	14:25 - 14:45 Uhr
Dornheim	Parkplatz „Neue Straße“ vor Kleingartenanlage	Donnerstag	15.10.	16:35 - 16:55 Uhr
Dosdorf	Nähe Kirche	Dienstag	13.10.	13:25 - 13:55 Uhr
Ehrenstein	Buswendeschleife	Dienstag	20.10.	09:00 - 09:30 Uhr
Eischleben	Nähe Bushaltestelle bei Wertstoffcontainer	Donnerstag	15.10.	10:25 - 10:55 Uhr
Elgersburg	Parkplatz am Bahnhof	Donnerstag	17.09.	15:05 - 15:50 Uhr
Elleben	Nähe Bushaltestelle	Donnerstag	29.10.	09:00 - 09:30 Uhr
Ellichleben	Nähe Wertstoffcontainer/Steingasse	Dienstag	20.10.	16:30 - 17:00 Uhr
Elxleben	Nähe Gaststätte Schwarzer Hahn	Donnerstag	29.10.	14:55 - 15:25 Uhr
Espenfeld	Dorfplatz	Dienstag	13.10.	14:20 - 14:40 Uhr
Ettischleben	Bushaltestelle/Wertstoffcontainer	Donnerstag	29.10.	16:40 - 17:00 Uhr
Frankenhain	Hauptstraße/Ecke Oberhofer Straße	Mittwoch	28.10.	14:00 - 14:30 Uhr
Frauenwald	Auf dem Sonnenberg	Mittwoch	23.09.	17:20 - 17:50 Uhr
Frauenwald	bei Gemeindeverwaltung	Mittwoch	23.09.	16:40 - 17:10 Uhr
Friedersdorf	Ortsmitte (Bushaltestelle)	Mittwoch	23.09.	12:50 - 13:20 Uhr
Gehlberg	Glaserei Parkplatz, Einfahrt neben Konsum	Mittwoch	28.10.	16:20 - 17:00 Uhr
Gehren	Am ehemaligen Bahnhof	Dienstag	22.09.	13:00 - 13:45 Uhr
Gehren	An der Schloßmauer	Dienstag	22.09.	12:00 - 12:45 Uhr
Geilsdorf	Buswendeschleife	Freitag	23.10.	16:40 - 17:00 Uhr
Geraberg	Bushaltestelle vor der Sparkasse	Donnerstag	17.09.	14:00 - 14:45 Uhr
Geraberg	Gehlberger Straße/Wertstoffcontainer	Donnerstag	17.09.	13:05 - 13:50 Uhr
Geschwenda	Wertstoffbehälterstandort Am Rasen	Donnerstag	17.09.	12:00 - 12:45 Uhr
Geschwenda	Stahlbau GmbH, Weißer Stein 16	Donnerstag	17.09.	11:00 - 11:45 Uhr
Gillersdorf	Bushaltestelle bei ehem. Gemeindeverwaltung	Mittwoch	23.09.	13:40 - 14:10 Uhr
Görbitzhausen	Wertstoffcontainer	Freitag	23.10.	10:40 - 11:00 Uhr
Gossel	an der alten Schule	Mittwoch	28.10.	12:00 - 13:00 Uhr
Gösselborn	Buswendeschleife	Freitag	23.10.	15:55 - 16:15 Uhr
Gräfenroda	Bahnhof Ort, Bushaltestelle Neue Straße	Mittwoch	28.10.	09:45 - 11:15 Uhr
Gräfenroda	Dörrberg/ Buswendeschleife	Mittwoch	28.10.	14:55 - 15:55 Uhr
Gräfinau-Angstedt	Gehrener Str., vor Haus Nr. 19	Freitag	18.09.	17:30 - 18:15 Uhr
Gräfinau-Angstedt	Parkplatz Kastanienallee	Freitag	18.09.	16:30 - 17:15 Uhr
Griesheim	Ilmenauer Straße/Nähe Wertstoffcontainer	Donnerstag	22.10.	15:55 - 16:15 Uhr
Großbreitenbach	Rathaus	Dienstag	22.09.	17:40 - 18:25 Uhr
Großbreitenbach	am Krankenhaus	Dienstag	22.09.	16:45 - 17:30 Uhr
Großbreitenbach	Parkplatz ehemaliger Bahnhof	Dienstag	22.09.	15:50 - 16:35 Uhr
Großhettstedt	Bushaltestelle/Wertstoffcontainer	Dienstag	20.10.	14:05 - 14:25 Uhr
Großliebringen	Friedhof	Dienstag	20.10.	11:15 - 11:45 Uhr
Gügleben	an der Waage / Höhe Hausnr. 17	Donnerstag	29.10.	09:55 - 10:15 Uhr
Haarhausen	Bachstraße/ Ecke Hinter dem Kirchhof bei Wertstoffcontainer	Mittwoch	14.10.	10:50 - 11:20 Uhr
Hammersfeld	Bushaltestelle	Donnerstag	22.10.	16:40 - 17:00 Uhr
Hausen	Waldstraße/ehem. Buswendeschleife	Freitag	23.10.	09:55 - 10:15 Uhr
Herschdorf	Bauhof der Gemeinde (Geschw.-Scholl-Str. 18)	Montag	21.09.	13:00 - 13:45 Uhr
Hohes Kreuz	Kastanienallee, Freifläche am Bärsaal, Hinterm Zwinger	Mittwoch	21.10.	10:10 - 11:10 Uhr
Holzhausen	Bushaltestelle	Mittwoch	14.10.	12:40 - 13:10 Uhr
Ichtershausen	Bahnhofstraße/Parkplatz Sportplatz	Donnerstag	15.10.	09:00 - 10:00 Uhr
Ilmenau	Krankenhausstraße (Parkplatz neben Landratsamt)	Dienstag	15.09.	15:45 - 17:15 Uhr
Ilmenau	J.-Fr.-Böttger-Straße/Ecke Schortestraße (Parkplatz)	Dienstag	15.09.	14:00 - 15:30 Uhr
Ilmenau	Langewiesener Straße (Einfahrt „An der Krebswiese“)	Dienstag	15.09.	13:00 - 13:45 Uhr
Ilmenau	Wertstoffhof Ilmenauer Umweltdienst GmbH	Dienstag	15.09.	12:00 - 12:45 Uhr
Ilmenau	Parkplatz Festhalle	Dienstag	15.09.	11:00 - 11:45 Uhr
Ilmenau	Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ (Parkplatz bei Bahnübergang)	Mittwoch	16.09.	14:45 - 15:30 Uhr
Ilmenau	Wohngebiet „Am Eichicht“ (bei Porzellanwerk)	Mittwoch	16.09.	13:45 - 14:30 Uhr

Ortschaft	Standplatz	Wochentag	Datum	Standzeit
Ilmenau	Erfurter Straße (Parkplatz Tankstelle)	Mittwoch	16.09.	12:30 - 13:15 Uhr
Ilmenau	Wertstoffhof Ilmenauer Umweltdienst GmbH, Ratsteichstraße 2	Samstag	19.09.	09:00 - 12:00 Uhr
Ilmenau-Heyda	Parkplatz vor ehem. Gemeindeverwaltung/Brauhausgasse 1	Donnerstag	17.09.	17:15 - 18:00 Uhr
Ilmenau-Manebach	Bahnhofstraße	Donnerstag	24.09.	16:30 - 17:15 Uhr
Ilmenau-Manebach	Bauhof/ Mühlweg	Donnerstag	24.09.	15:30 - 16:15 Uhr
Ilmenau-Oberpörlitz	Parkplatz Feuerwehr, vor Feuerwehrgerätehaus	Mittwoch	16.09.	16:45 - 17:30 Uhr
Ilmenau-Roda	Dorfplan	Mittwoch	16.09.	11:00 - 12:00 Uhr
Ilmenau-Unterpörlitz	Obere Bushaltestelle/Ilmenauer Straße (alte Feuerwehr)	Mittwoch	16.09.	15:45 - 16:30 Uhr
Jesuborn	Am Ochsenplan	Dienstag	22.09.	11:00 - 11:45 Uhr
Kettmannshausen	Nähe Bushaltestelle	Donnerstag	22.10.	14:15 - 14:35 Uhr
Kirchheim	Buswendeschleife	Donnerstag	15.10.	11:20 - 11:50 Uhr
Kleinbreitenbach	Plaue/ Postplatz	Dienstag	13.10.	11:25 - 12:25 Uhr
Kleinhettstedt	Wertstoffcontainer	Dienstag	20.10.	12:55 - 13:15 Uhr
Kleinliebringen	ehem. Konsum/ Wertstoffcontainer	Dienstag	20.10.	10:30 - 10:50 Uhr
Langewiesen	Parkplatz am Rathaus	Freitag	18.09.	15:25 - 16:10 Uhr
Langewiesen	Parkplatz ehemalige Post, Bahnhofstraße 6	Freitag	18.09.	14:20 - 15:05 Uhr
Liebenstein	Wertstoffcontainer/Ortsmitte	Mittwoch	28.10.	09:00 - 09:20 Uhr
Marlishausen	Bahnhofstraße/Parkplatz Bahnhof	Freitag	23.10.	09:00 - 09:30 Uhr
Martinroda	Arnstädter Straße (hinter Parkplatz)	Donnerstag	17.09.	16:10 - 16:55 Uhr
Möhrenbach	Friedensstraße/gegenüber Gemeindeverwaltung	Montag	21.09.	14:00 - 14:45 Uhr
Nahwinden	Wertstoffcontainer/Bushaltestelle	Dienstag	20.10.	09:45 - 10:05 Uhr
Neuroda	Ortsausgang Richtung Wipfra	Donnerstag	22.10.	12:55 - 13:25 Uhr
Neusiß	Buswendeschleife	Dienstag	13.10.	10:25 - 10:55 Uhr
Neustadt/Rstg.	Parkplatz an Kaufhalle	Mittwoch	23.09.	14:55 - 15:40 Uhr
Niederwillingen	ehem. Gemeindeverwaltung	Mittwoch	21.10.	09:00 - 09:40 Uhr
Oberwillingen	Niederwillingen/ehem. Gemeindeverwaltung	Mittwoch	21.10.	09:00 - 09:40 Uhr
Oehrenstock	Bushaltestelle Ecke Schulstraße	Freitag	18.09.	13:15 - 14:00 Uhr
Oesteröda	Bushaltestelle Ortseingang	Dienstag	20.10.	14:50 - 15:10 Uhr
Osthausen	An der alten Waage/Schulstrasse	Mittwoch	21.10.	14:45 - 15:15 Uhr
Pennewitz	an der Gaststätte „Zum Dorfkrug“	Montag	21.09.	11:55 - 12:40 Uhr
Pennewitz	Großbreitenbacher Straße vor Haus-Nr. 2/3	Montag	21.09.	11:00 - 11:45 Uhr
Plaue	Postplatz	Dienstag	13.10.	11:25 - 12:25 Uhr
Rehestädt	Dorfplatz 23 (Gaststätte)	Mittwoch	14.10.	16:30 - 17:00 Uhr
Reinsfeld	Bushaltestelle/Gaststätte	Donnerstag	22.10.	10:35 - 11:05 Uhr
Riechheim	Buswendeschleife/Gaststätte	Donnerstag	29.10.	10:40 - 11:10 Uhr
Rippersroda	Wertstoffcontainer	Dienstag	13.10.	09:00 - 09:20 Uhr
Rockhausen	Buswendeschleife	Donnerstag	29.10.	12:30 - 13:00 Uhr
Roda (Wipfratal)	Bushaltestelle	Freitag	23.10.	11:25 - 11:45 Uhr
Röhrensee	Bushaltestelle im Ort	Mittwoch	14.10.	11:45 - 12:15 Uhr
Rudisleben	Parkfläche bei Bushaltestelle, Nähe Feuerwehr	Donnerstag	15.10.	12:15 - 12:45 Uhr
Schmerfeld	Nähe Bushaltestelle	Donnerstag	22.10.	11:25 - 11:45 Uhr
Schmiedefeld	am Bahnhofsvorplatz	Donnerstag	24.09.	12:30 - 13:00 Uhr
Schmiedefeld	Platz Mühlbergweg	Donnerstag	24.09.	11:45 - 12:15 Uhr
Schmiedefeld	am Sportplatz	Donnerstag	24.09.	11:00 - 11:30 Uhr
Siegelbach	Wertstoffcontainer	Dienstag	13.10.	15:00 - 15:30 Uhr
Singen	Fr.-Schönheit-Str. (Platz am Schaukasten)	Freitag	23.10.	13:30 - 14:00 Uhr
Stadtilm	Kastanienallee, Freifläche am Bärsaal, Hinterm Zwinger	Mittwoch	21.10.	10:10 - 11:10 Uhr
Stützerbach	ehem. Glaswerk (Parkplatz)	Donnerstag	24.09.	14:30 - 15:15 Uhr
Stützerbach	Hüttenplatz	Donnerstag	24.09.	13:30 - 14:15 Uhr
Sülzenbrücken	Zum Herrentor/Wertstoffcontainer	Mittwoch	14.10.	09:55 - 10:25 Uhr
Thörey	Bushaltestelle	Mittwoch	14.10.	09:00 - 09:30 Uhr
Traßdorf	Nähe Bushaltestelle/Dorfteich	Donnerstag	22.10.	15:00 - 15:30 Uhr
Werningsleben	Trift, Wertstoffcontainer	Donnerstag	29.10.	14:00 - 14:30 Uhr
Wildenspring	bei ehem. Gemeindeverwaltung (Ortsmitte)	Mittwoch	23.09.	12:00 - 12:30 Uhr
Willmersdorf	Herschdorf/ Bauhof der Gemeinde (Geschw.-Scholl.-Str. 18)	Montag	21.09.	13:00 - 13:45 Uhr
Wipfra	Dorfanger	Donnerstag	22.10.	12:05 - 12:35 Uhr
Witzleben	Am Teich	Mittwoch	21.10.	16:25 - 16:55 Uhr
Wülfershausen	Alte Strasse/Am Anger	Mittwoch	21.10.	14:00 - 14:20 Uhr
Wüllersleben	Wertstoffcontainer	Mittwoch	21.10.	11:35 - 12:05 Uhr
Wümbach	Bücheloher Straße/ Platz vor Gerätehaus Feuerwehr	Freitag	18.09.	12:05 - 12:50 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

BEKANNTMACHUNG DES WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBANDS ARNSTADT UND UMGEBUNG

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 17.11.2014 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 02.12.2014) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlammentsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2015 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden. Bitte beachten Sie, dass in einzelnen Fällen aus organisatorischen Gründen Terminänderungen erforderlich sein können.

Die Entsorgung wird durchgeführt

vom	17.09.2015	bis	30.09.2015	Arnstadt,
vom	01.10.2015	bis	06.10.2015	Dosdorf,
vom	07.10.2015	bis	09.10.2015	Espenfeld,
vom	12.10.2015	bis	15.10.2015	Siegelbach,
vom	16.10.2015	bis	21.10.2015	Röhrensee,
vom	22.10.2015	bis	30.10.2015	Holzhausen.

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

Die Werkleitung

Ende des Amtlichen Teils